

50 MAL IN ÖSTERREICH Alle VHS Spielfilme

AUSTRIA VIDEO RING WIR MACHEN PROGRAMM

BRAND ab € 2,99 DVD
solange der Vorrat reicht

EROTIK VHS ab € 1,99
geprüft, gebraucht, solange der Vorrat reicht

0,5 € Stk. pro Kalendertag
ausgenommen Hardcore Filme

Kein CLUBBEITRAG!
Die Mitgliedschaft ist mit Zahlung des Jahresbeitrags verbunden. Die Überziehungsgebühr ab dem 5. Kalendertag beträgt € 3,- pro Film/Tag.

FEEL WELL
CITY SPORTS & WELLNESS CLUB

Fitness- und Cardio-Training • Aerobic • Fight Club • Wirbelsäulengymnastik



Jetzt NEU:
Tiefgaragen-Parkplätze im Haus

Sauna • Dampfbad • Infrarot • Solarium • Massage • Tiefgarage

Uhren – Schmuck – Pokale
Uhrmachermeister

Georg Wittmann

Ich repariere und restauriere Ihre Zeitmesser
Vis a Vis Marchfelderhof
2232 Deutsch Wagram, Bockfliegerstraße 32
Telefon: 02247/2502, Fax: 02247/20140

INSTALLATIONEN
GAS - WASSER - HEIZUNG
SOLARENERGIE - ERDWÄRME
GARTENBEWÄSSERUNG

DIETER TRENZ

2231 STRASSHOF 2232 DEUTSCH WAGRAM
TEL: 02287-2493 TEL: 02247-2258

Tent & Technik
Veranstaltungsservice GmbH

LICHT
TON
VIDEO
BÜHNEN
ZELTE
AUSSTATTUNG
LOGISTIK

A-2231 Strasshof
Deutsch Wagramer Str. 6
T: +43-2287-40250
F: +43-2287-40252
M: +43-676-84902123
fiala@tentandtechnik.com
www.tentandtechnik.com

CAFE RELAX
2231 Strasshof, Raimundgasse 11
Telefon: 02287/4454

**Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7-2 Uhr
Sonn- und Feiertag 16-22 Uhr**

Bier vom Fass, warme Speisen, Dart-Automat,
Cash Point – Sportwettenannahmestelle!
Linda & Alex erwarten Sie in gemütlicher Atmosphäre!

Gendarmerie – ein Abschied mit Wehmut Aber es geht weiter...

Vorwort des Chefredakteurs Josef Wagenthaller

Es ist schon ein ganz eigenartiges Gefühl – es gibt die Gendarmerie nicht mehr! Ich bin immerhin auch schon knapp 25 Jahre Gendarm mit Leib und Seele gewesen und bin, ich gebe es zu, diesbezüglich auch ein wenig sentimental. Immerhin habe ich etliche Jahre davon in Spitzenfunktionen der Personalvertretung verbracht und dort natürlich vieles mitgestalten dürfen. Ich war immer bereit, an Reformen mitzuarbeiten und diese auch mitzutragen, solange sie vernünftig und im Sinne der Kollegen waren. Dabei hatte ich stets die volle Unterstützung aller AUF-Personalvertreter. So manche unserer Ideen ist in den diversen Richtlinien, Vorschriften oder Gesetzen auch umgesetzt worden. Wir mussten aber auch mit ansehen, wie viel Gutes und vor allem Bewährtes kaputt gemacht wurde. Bei den Recherchen, die ich für den Artikel „Abschied von der Gendarmerie“ durch-

geführt habe, bin ich in den diversesten Publikationen immer wieder auf einen Passus gestoßen: „Zahlreiche Reformen in der ersten Republik brachten nicht die erwarteten Erfolge und mussten daher wieder rückgängig gemacht werden. Schon damals hatte die Exekutive unter dem Kräftespiel der politischen Parteien zu leiden“. Daran hat sich offensichtlich bis heute nichts geändert. Außer mit dem kleinen Unterschied, dass es heute eine Personalvertretung gibt, von der man manchmal den Eindruck hat, dass sie, statt die Kollegen zu vertreten, die Erfüllungsgehilfen der Parteien sind. Da unterwerfen sich die einen bedingungslos der Regierung und die anderen glauben, weil die ihnen nahestehende Partei aus der Regierung geflogen ist, müssen sie Frontalopposition machen. Unter diesen Umständen darf es einen nicht verwundern, dass nichts Gescheites herauskommt. Uns AUF-Personalvertretern war immer das Wohlergehen der Kollegen



oberstes Gebot. Dafür haben wir die Politik gebraucht und genützt – und das durchaus erfolgreich. Wir haben nie in einem besonderen Freudentaumel die politischen Wahlerfolge hinausposaunt oder gefeiert, lassen uns aber auch nicht unterkriegen, wenn es wie jetzt einmal nicht so gut läuft. Es ist schwieriger, aber wir bleiben unserem Grundsatz „FÜR die Exekutive...“ treu.

**Wir wünschen allen
einen erholsamen
Sommerurlaub 2005**

ELEKTROTECHNIK

WITZAN GmbH

A-4060 Leonding
Welser Strasse 28
Tel.: 0732/670736.0
Fax: 0732/670736 DW 11
e-mail-Adresse: witzan@netway.at

**ELEKTROINSTALLATION
TECHNISCHES BÜRO**

IMPRESSUM

Medieninhaber Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freieilicher, zu 100 Prozent vertreten durch den Bundesvorstand. Die Zeitung „Blau!icht“ dient der Information der im öffentlichen Dienst stehenden Beschäftigten.

Nr. 42 – Ausgabe 2/2005, Erscheinungstermin Juli 2005, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich.

„BLAULICHT“ ist das offizielle Organ der Exekutivvereinigung „Auf“, ZL-Nr. GZ 336332W98, Verlagspostamt 8054 Graz

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:

Exekutivvereinigung „Auf“, Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freieilicher im öffentlichen Dienst, A-1080 Wien, Florianigasse 16/8, Telefon: 01/406 75 15, Fax: DW 23, Internet: http://www.auf.at/auf, e-mail: auf@auf.at, DVR-Nr.: 0557617, Verlagspostamt 1080 Wien

Anzeigenverwaltung & Gesamtproduktion: Exekutiv Verlags GmbH, A-8054 Graz, Kärntner Straße 518/V, Telefon: 0316/28 71 51-0, Fax: DW 9, e-mail: office@exekutiv-verlag.at, DVR-Nr.: 0795364, Geschäftsführer: Michael Brugmayr, Prokurist: Tamara Wurzer, Grafik und Layout: Daniela Barger, Sekretariat: Margharita Bretterkieber und Dagmar King

Hersteller (Druck): Wograndt-Druck, 7210 Mattersburg, Neuburgasse 14, Telefon: 02626/622 16

Für Mitglieder und Exekutivbeamte kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abo-Preis: 4 Hefte € 11,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten.

Pizzeria Naschi
FAM. HASANOV
A-4150 Rohrbach
Stadtplatz 33
Telefon: 07289/63 13

KRISTALL APOTHEKE

Mag. pharm. Maria Stefanich

Mag. pharm. Maria Stefanich KG
1230 Wien • Ketzergasse 97
Telefon: 01/869 45 38
Fax: 01/869 56 44 22
E-Mail: office@kristallapo.at
Web: www.kristallapo.at

Beutl Transporte
70 Jahre




Transporte mit Block, oder
Stienkahn • Lärmarm
Winterdienste und Extrareparaturen
1230 Wien, Mollergasse 1
Telefon: 01/869 49 94
Telefax: 01/869 41 22
Mobil: 0664/801 37 40
oder 0664/174 70 51
E-Mail: office@beutl-transporte.at
www.beutl-transporte.at



Dipl.-Ing. Elmar Stock
Staatl. bef. und beid. Architekt

6060 Hall in Tirol, Straubstraße 5, Atelier 90
Telefon: 05223/44 180
E-Mail: stock@atelier90.at



MÖSSMER & PAULHART

Aumühlgasse 1 2
A-2020 Hollabrunn
Tel. 02952/20 99 9-Fax 20 999-4
E-Mail: carcleaningcenter@aon.at

*Sie haben den Spass
beim FAHREN...
...und wir beim PFLEGEN!*

- ✓ Autowäsche
- ✓ Lackpflege und Aufbereitung
- ✓ Aufbereitung des Innenraumes
- ✓ Unterbodenwäsche mit Versiegelung
- ✓ Motorwäsche mit Versiegelung
- ✓ Cabrioverdeckimprägnierung
- ✓ Hol und Bring Service

PROFESSIONELLE AUTOREINIGUNG

knowing
Knowing InformationsManagement GmbH

www.knowing.at

Informationssysteme – Informatikprojekte

A-6020 Innsbruck, Fürstenweg 176
Telefon: +43 (0) 512/275566-1052, Fax: DW 1059



ZV

DIPL. - ING. FRANZ PAIKL

ZIVILINGENIEUR FÜR KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

BERATUNG - PROJEKTSSTUDIEN - PLANUNG - BAUAUFSICHT
FÜR
STRASSENBAUTEN - ORTSRAUMGESTALTUNG -
SIEDLUNGSWASSERBAUTEN

A-2431 KLEINNEUSIEDL
TEL.: 022 30 / 83 13 - 0
E-MAIL: ztbuero@paikl.at

FISCHAMENDERSTRASSE 1
FAX: 022 30 / 83 13 - 13



Vorwort

Gendarmerie – Ein Abschied mit Wehmut 1

Titelgeschichte

Abschied von der Gendarmerie 4



Rechtsseite

Kostenlose Rechtsberatung 11

Hochzeit Mag. Mathias Prückler 11

Gastkommentar



Punktführerschein –
Risikolenker
und Mehrfachtäter 29

Standards

Impressum 1



Karikatur 18
Leserbriefe 31
Preisrätsel 32

Veranstaltungen/Freizeit



5. Gesellschaftsschnapsen der
Diensthunderteilung Wien 35

Richtigstellung! Villach war noch nie Eishockey-Meister 35

Gendarm erklimmt zweiten Achtausender 35

1. Bundespolizeimeisterschaft 35

Ankündigung: Heia Safari Blau/icht Party 2005 36

FEG

Wir brauchen die AUF 13

Steiermark.
2 Schwerverbrecher gefasst 14

Justiz.
Absprache bei Planstellenbesetzung –
Machtmissbrauch? 15

Alleiniger Verdienst der AUF:
Wochenendzulage und Erschwerniszulage
für den Nachtdienst 15

Polizisten leben gefährlich 15

Wien.
Überstunden – Grenze der Belastbarkeit längst erreicht 17

Justiz.
AUF-Personalvertreter helfen! 17



Unter uns gesagt
von Günther Perschy
Fußfesseln und Handschellen 17

Punker „Paradies“
Tatort: Graz/Kärntnerstraße 1 –
abbruchwürdiges Mehrparteienhaus 21

Steiermark.
Dienstfahrzeuge – desolat und ungeeignet 21

Korrumpierte Exekutive 23

Justiz.
RMS-Einsatzgruppen 23

Beschwerden gegen Exekutivbeamte 23

Problem Karlsplatz –
Wachzimmer Kärntnerpassage
H.C. Strache informiert sich... 23

Uniform NEU 23



Wer sind die eigentlich, die uns fat jede
Woche das Wochenende „versauen“?
Erlebnisorientiertes Fußballwochenende 25

Unter uns gesagt von Horst Binder
Generalmajor – Titel ohne Mittel! 17



Abschied von der Gendarmerie

GENDARMERIE

Die Regierung hat beschlossen, dass am 1. Juli 2005 Polizei und Gendarmerie zusammengeführt werden. Damit wird das lange und ruhmreiche Kapitel „GENDARMERIE in ÖSTERREICH“ geschlossen!

Geschichte der Exekutive

Die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit, welche zunächst augenfällig durch den „schädlichen Mann“, wie der Verbrecher im Mittelalter genannt wurde, gefährdet erscheint, war ursprünglich lediglich eine Angelegenheit der Gemeinde. Die Gemeindegossen waren verpflichtet, auf „schädliche Männer“ acht zu haben, sie allenfalls festzunehmen und der Obrigkeit zu überliefern; sie hatten dem Ortsrichter Landfolge zu leisten, wenn es galt, die Verfolgung eines Übeltäters, von Räuberbanden oder Mordbrennern aufzunehmen.

Erst verhältnismäßig spät – Mitte des 18. Jahrhunderts – ging man zunächst in den größeren Städten daran, eigene Organe zu bestellen, welche den Bürgern obliegenden Sicherheitsdienst, die Überwachung der Stadttore sowie den Streifungs- und Inwiegungsdienst gegen Besoldung zu besorgen hatten. So ist 1754 in Wien eine landesfürstliche Polizei entstanden. 1785 wurde eine solche auch in den Städten Linz und Graz errichtet. Das Netz der landesfürstlichen Polizeibehörden war jedoch immer noch recht weitmaschig. In den ländlichen Gebieten fehlte der staatliche Polizeiapparat. Während in den meisten deutschen Staaten schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts das Netz dadurch dichter gestaltet wurde, dass zur Versehung des Sicherheitsdienstes Landjäger bestellt wurden, gab es in Österreich nur für das lombardisch-venetianische Gebiet ein Gendarmierement.



Gendarmen in Wien 1850.

Gendarmen in Wien (Gendarmen 1850).



Gendarmen 1850-1860.

Als Napoleon zur Herrschaft gekommen war, gründete er zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit das Gendarmierkorps (Gend d'armes = Leute in Waffen). Dies war keine Neugründung, sondern Napoleon konnte sich an die Vorbilder aus der Zeit des absolutistisch regierten Frankreich halten. Einzelne Abteilungen dieses Gendarmierkorps verwendete Napoleon auf seinen Feldzügen zu feldpolizeilichen Aufgaben. In den besetzten Gebieten ließ er Landesbewohner zur Ergänzung anwerben. Auf diese Weise lernten die meisten europäischen Staaten, darunter auch Österreich, die französische Gendarmerie kennen.



Mannsdelt (Parabellumierung)

Gendarmen 1850-1860.

Österreich erhielt 1815 auf dem Wiener Kongress die ihm von Napoleon entrisenen italienischen Gebiete zurück. In der Lombardei und in Südtirol fand es ein von Napoleon eingerichtetes Gendarmierement vor, das auch weiterhin in Funktion blieb. Die Organisation dieses Regiments wurde dann von dem damaligen Ministerpräsidenten, Felix Fürst Schwarzenberg, als Muster für ein im ganzen Kaiserstaat aufzustellendes Sicherheitswachekorps genommen.

Nach Vorschlag des Innenministers Dr. Alexander Bach bei Kaiser Franz Joseph bewilligte dieser am 8. Juni 1849 die Errichtung der Gendarmerie im gesamten österreichischen Reichsgebiet. Noch im Juni 1849 wurde Feldmarschall Johann Freiherr Kempen von Fichtenstamm vom Kaiser mit der Durchführung dieser Aufgabe betraut. Bereits ein Jahr später standen die im Kaiserreich vorgesehenen 16 Gendarmiereregimenter. Nur charakterlich und leistungsmäßig besonders einwandfreies Personal wurde aufgenommen. Sehr schnell wurde die Gendarmerie für die Behörden unentbehrlich. Die Landbevölkerung stand dieser Neuerung skeptisch gegenüber. Doch die wirksame Bekämpfung der herrschenden Rechtsunsicherheit einerseits sowie die beobachtete Objektivität und die straffe Disziplin auf der anderen Seite konnten diese Skepsis sehr bald ins Gegenteil verkehren.

Im Jahre 1852 wurde eine einheitliche staatliche Polizeibehörde (später Polizeiministerium) geschaffen. Dieser Zentralstelle unterstanden alle für die Handhabung der Staats- und Sicherheitspolizei bestellten Behörden. 1870 wurde das Polizeiministerium aufgelöst und die Gendarmerie dem neu errichteten Ministerium für Landesverteidigung unterstellt. Der Rest des Polizeiministeriums wurde zunächst dem Ministerratspräsidium, dann dem Ministerium für Landesverteidigung und schließlich dem Ministerium für Inneres übertragen, wo es ein bescheidenes Dasein führte.



Gendarmen in Wien (Gendarmen 1850-1860).



A. k. Gendarmerie 1869-1899.



A. k. Gendarmerie 1869-1899.

Mit dem Gendarmiergesetz von 1876 erlangte die Gendarmerie innerhalb des Heeresverbandes ihre völlige Eigenständigkeit. Schon wenige Wochen nach Gründung der ersten Republik wurde am 27. November 1918 ein neues Gendarmiergesetz erlassen. Die Gendarmerie wurde von einem



Gendarmen im Streifendienst

Offiziere im Streifendienst

Erstgengarmen

Brigadengarmen zu Fuß

A. k. Gendarmerie im Weltkrieg 1914-1918.



A. k. Gendarmerie 1914-1918.

Mit dem Verfassungsgesetz von 1920 erhielt die Gendarmerie auch einen neuen Namen: Bundesgendarmerie. 1924 wurde der Gendarmierjubiläumsfonds gegründet, der es bis heute ermöglicht, in Not geratene Beamte mit Geldzuwendungen zu helfen.

Zahlreiche Reformen in der ersten Republik brachten nicht die erwarteten Erfolge und mussten daher wieder rückgängig gemacht werden. Schon damals hatte die Exekutive unter dem Kräftespiel der politischen Parteien zu leiden. Die Entstehung der verschiedenen Wehrverbände brachte eine fühlbare Mehrbelastung für die Gendarmerie. Bereitschaften mit Ausrückungen, Konzentrierungen, Überwachung von Aufmärschen und Demonstrationen wechsel-



Gendarmen in Wien (Gendarmen 1914-1918).

ten einander ab. Der Brand des Justizpalastes in Wien im Jahre 1927 war nur eines der denkwürdigen Ereignisse dieser Zeit. Bürgerkriegsähnliche Verhältnisse breiteten sich in Österreich aus, die am unglückseligen 12. Februar 1934 dazu führten, dass Österreicher gegeneinander mit Waffen kämpften. Österreichs Gendarmen,



Gendarmen in Wien (Gendarmen 1914-1918).

LIVE // EVENT

LIVE-Event, Krist und Gessl KEG
A-4502 St. Marien, Schwanenweg 10a
Telefon: +43 (0) 7227/57 44
Mobil: +43 (0) 664/132 53 73
E-Mail: org@live-event.at
Homepage: www.live-event.at



wassertechnik austria gmbh
EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf
Telefon: +43 (0) 2236/21609
Fax: +43 (0) 2236/200 84763
http://www.wte.at, E-Mail: office@wte.at



Qualität. Natürlich. Vom Bauern

A-9201 Krumpendorf
Hauptstraße 167a
Telefon/Fax: 04229/40 131
Mobil: 0664/42 38 403



Gebrüder Weiss GmbH
Wutschein 46
A-9063 Maria Saal/Klagenfurt
Telefon: +43 (0) 4223/5050-0
gw.kaernten@gw-world.com
www.gw-world.com

Café
Restaurant
Veranstaltungszentrum



Täglich geöffnet von
11 bis 24 Uhr
Durchgehend warme
Küche bis 22 Uhr

Für jedes Ma(h)l der richtige Saal:
Firmenfeiern, Hochzeiten, Seminare,
Konzerte usw. in allen Größenordnungen
von 20 über 120 bis zu 1000 Personen!!!

Brunchen Sie bei uns von 11.00 bis 14 Uhr
Montag bis Freitag: Essen so viel Sie wollen!!!

Jeden Dienstag **Spaghetti-Night**
ab 20 Uhr um 1 heißen Euro
So viel Sie essen können!!!

Jeden Donnerstag **Pizza – Pizza**
Pizzen zum Kennenlernpreis ab € 4,-
Solange der Vorrat reicht

Stützner GmbH & Co Kürnberghalle KG
4060 Leonding, Limesstraße 8-10
Telefon: 0732/68 28 78
www.kuernberghalle.at



Paulitsch

Schmiede – Schlosserei
9074 Keutschach am See, Tel.: 04273/20 21



Ing. Stefan Loibnegger
A-9472 Ettendorf 82
Mobil: 0664/356 30 63
Fax: 04356/50 13-18

BETONTRENNTTECHNIK LOIBNEGGER STEFAN

BOHREN und SCHNEIDEN
in Beton und Asphalt
schnell • zuverlässig • preiswert



PETER KRAINZ
Gut bürgerliche Küche • ganzjährig geöffnet

seit 80 Jahren Helfer der Bevölkerung, mussten nun befehlsgemäß gegen das eigene Volk vorgehen. Mit dem Einmarsch Hitlers wurde am 13. März 1938 Österreich als Teil des deutschen Reiches erklärt. Damit hat auch die Bundesgendarmerie in ihrer bisherigen Form zu bestehen aufgehört. Viele Offiziere und Beamte der Bundesgendarmerie wurden wegen ihrer österreichischen Gesinnung gemäßregelt, entlassen oder in Konzentra-



„Durch die historische Entwicklung des Sicherheitsdienstes in Österreich ergibt sich unschwer die Zusammengehörigkeit von Polizei und Gendarmerie. Sie sind zwei Seiten derselben Sache; sie können ohne Gefährdung ihres Wesens nicht voneinander getrennt werden. Beide Organisationen haben die gleiche Bestimmung: die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie die Bekämpfung des Verbrechertums. Wenn sich gewisse Differenzierungen ergeben, so hängt das lediglich damit zusammen, dass die Polizei in größeren Städten tätig ist und den aus der größeren Bevölkerungsdichte sich ergebenden besonderen Bedürfnissen gerecht werden muss. Aber abgesehen davon bestehen derart innige Zusammenhänge zwischen Gendarmerie und Polizei, dass eine organisatorische Zusammenfassung beider Körper unerlässlich ist. Die Notwendigkeit ergibt sich schon aus der Tatsache, dass das internationale und interlokale Verbrechen seit dem Kriegsende immer gefährlicher geworden ist und die technischen Errungenschaften der Neuzeit immer mehr für seine unlauteren Zwecke missbraucht. Soll das Verbrechen nicht zu sehr Oberwasser bekommen, so müssen die zu seiner Bekämpfung aufgetretenen Kräfte eine einheitliche Kampffront bilden, einheitlich geschult und gerüstet sein. Leider ist dieses Ziel noch nicht erreicht.“

Dr. Heinrich Dehmal, 1924

tionslager verschickt. Ähnlich wie im ersten wurden auch im zweiten Weltkrieg Gendarmen als Feldgendarmen verwendet. Bei der Besetzung des Landes vom 1. bis 8. Mai 1945 wurden alle Gendarmen entwaffnet. Bereits am 27. April 1945 war die oberste Leitung der Gendarmerie wieder errichtet worden. Im Juni 1951 wurde die sogenannte B-Gendarmerie



(Bereitschaftsgendarmerie) aufgestellt. Sie hatte ihre Aufgabe vorwiegend im Ordnungsdienst und Grenzschutz. Nach zweijähriger Zugehörigkeit und Eignung bestand die Möglichkeit des Übertrittes in die Gendarmerie. Die B-Gendarmerie bildete nach Abschluss des Staatsvertrages und dem Abzug der Besatzungstruppen aus Österreich den Kader für das österreichische Bundesheer der zweiten Republik. Viele Großeinsätze der Gendarmerie, wie anlässlich des Aufstandes in Ungarn, der Krise in der Tschechoslowakei, der Behandlung des Südtirolproblems, des Ortsaufstandes in Kärnten, Winterolympiaden, Naturkatastrophen oder der Begleitung ausländischer Staatsoberhäupter, konnten durch die Schlagkraft des Korps ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden.



Der neue **Toyota Corolla Verso**. So flexibel wie Sie.

Wieviel Platz brauchen Sie für Ihr Ego, Ihre Familie, Ihre Träume? Die Antwort finden Sie im neuen Toyota Corolla Verso. Bis zu fünf Sitze – die mittels Easy7-Sitzkonzept im Handumdrehen zu einem völlig ebenen Laderaum werden. Und mit 5 Sternen beim Euro NCAP Crashtest ist er zum sichersten Auto seiner Klasse ausgezeichnet worden. Flexibel und sicher: Der neue Kompaktkarvan – jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

nen Laderaum werden. Und mit 5 Sternen beim Euro NCAP Crashtest ist er zum sichersten Auto seiner Klasse ausgezeichnet worden. Flexibel und sicher: Der neue Kompaktkarvan – jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

TODAY TOMORROW **TOYOTA**

Schinagl GmbH – 4470 Enns – Astnerstraße 34
Toyota Vertragspartner – Verkauf – Werkstätte
Telefon: 07223/82 485 – www.toyota-schinagl.at



Österreichische Bundesgendarmerie, 1945

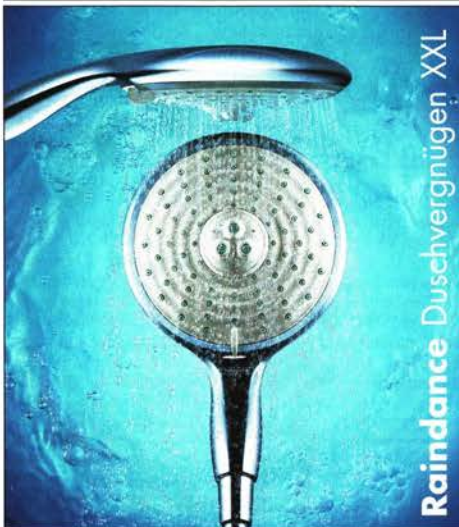
IBPA

PROJEKTIERUNG-BAUMANAGEMENT



PASSEGGER - AUTENGRUBER

ZIVILTECHNIKERGESELLSCHAFT mbH
A-6071 ALDRANS, GRUBENWEG 1 Tel. 0043 (0)512 345255, Fax DW 20
Email: office@ibpa.info http://www.ibpa.info



Raindance Duschvergnügen XXL

hansgrohe

Duschvergnügen XXL. Supergroß. Superflach. Die Raindance Handbrause ist eine echte Brausen-Revolution. Mit großzügigen 150 mm Durchmesser – dreimal so groß wie eine herkömmliche Handbrause – sorgt sie für ein wahrhaft gigantisches Duschenerlebnis. Mehr unter www.raindance.biz.

Dr. med. univ. Dimitri PAPAS

Facharzt für Chirurgie - alle Kassen

- ⇒ gesamte Chirurgie
- ⇒ Laserbehandlungen
- ⇒ sanfte Endoskopie
- ⇒ Krampfadernbehandlung
- ⇒ Schönheitschirurgie

2410 Hainburg
Wienerstraße 2
Tel.: 02165/67 337
Fax: DW 4

2460 Bruck a.d. Leitha
GHZ, Johng. 3/1. Stock/5
Tel.: 02165/66 003

Mobil: 0699/100 50 800

CHINA-RESTAURANT
LONG DU CITY
龍都城酒家
RÖMERSTRASSE 4
A-6230 BRIXLEGG
TELEFON: 05337/622 52
KEIN RUHETAG
Geöffnet: 11.³⁰–14.³⁰ Uhr, 17.³⁰–23.³⁰ Uhr

FEINSTE WURST u. FLEISCHWAREN

FRANZ SOCK
Fleisch- und Wurstwaren • Speisehaus
Orig. Tiroler Bauernspeck aus eigener Erzeugung
Brixlegg/Tirol, Telefon: 0512/626 27

Cafe Restaurant VÖLSEERSEE
Manfred Anselmi

A-6176 VÖLS, Peter-Siegmair-Straße 11
Telefon: 0512/30 27 27, Mobil: 0664/113 38 73
Öffnungszeiten: wochentags von 16 bis 24 Uhr
sonn- und feiertags von 11 bis 23 Uhr

DR. JOSEF SCHOFFNEGGER
DER NOTAR
9020 Klagenfurt, Pfarrplatz 1
Telefon: 0463/ 500 860, Fax: DW 10
Mobil: 0664/39 00 731
E-Mail: schoffnegger@utanet.at



Wahlspruch der Gendarmen

Es dröhnten an des Himmels Tür
drei Schläge kurz und kräftig.
St. Petrus trat erstaunt herfür:
„Wer pocht denn da so heftig?“
Zur Antwort schallt's von draußen gleich:
„Se, Torwart aufgeschossen!
Bin ein Gendarm aus Österreich,
von Mörderhand erschossen!“

„Laß ich ihn ein? Herr, gib Bescheid!
War viel solch wunder Helden
erscheinen hier seit jüngster Zeit,
zur Heimkehr sich zu melden.
Empfängst du, gütig wie du bist,
sie all' mit offenen Armen
so haben wir in kurzer Frist
den Himmel voll Gendarmen.“

St. Peter ruft's. Der Herrgott spricht:
„Zu auf des Friedens Hafen
und führe vor mein Angesicht
die Bravsten aller Braven!
St. Michel, unsern Feldmarschall,
laß flugs die Trommeln rühren
und seine Engel allzumal
die Waffen präsentieren!“

Denn solcher Gruß geziemt der Schar,
die einst den Mut besessen,
als Necht und Treu' im Wanken war,
die Treu' nicht zu vergessen.
Der Stern, der Weg und Richtung wies,
das war die Pflicht von hehre
die Lösung der Gendarmen hieß:
Für Heimat, Volk und Ehre!

Solange diesen Spruch im Schild
der Ordnung Hüter tragen,
solange die dafür, wenn's gilt,
ihr bestes Herzblut wagen,
so lange – tropft's auch sturmesgleich,
als wollt' es schwer gewittern –
brauchst du, mein Volk in Österreich,
nicht für dein Heil zu zittern.“

(Das Gedicht wurde im Jahre 1924 anlässlich der
Fünfundsechzigjahrfeier von Dr. Ottokar Kernstock der
österreichischen Gendarmerie gewidmet)



Uniformen der Bundesgendarmerie 1974



GUTSCHEIN



Linz 0732/664064 Gallneukirchen 07235/64225

Hol' Dir Dein GRATIS TRAINING

- mit persönlicher Studiopräsentation
- einem individuellen Beratungsgespräch
- und Messung des Körperfettanteiles

Einzulösen nur nach telefonischer Vereinbarung.
Pro Person ist nur ein Gutschein gültig.



www.feelwell.at

FEEL WELL Linz, Schillerpark 1 • FEEL WELL Gallneukirchen, Hauptstraße 47

alpine wellnesshotel
wellnesshotel TYROL



Specials inkl. 7 Tagespauschale

- Vital & Wellness-Oase
- Hallenbad-Unterwassermassage
- Felsenfreibad mit Wasserfall
- Saunalandschaft:
- Aroma-Felsengrotte
- Vitalbrunnen & Relaxarium
- Schwallduschen & Kneippbecken
- Türkische & Finnische Sauna
- Wasser-Gymnastik
- Fitnesz-Center
- Mountainbike-Verleih
- Tischtennis & Billard
- Kinderspielfläche
- Geführte Wanderungen & Touren
- Hotelshuttle

Last Minute:
 4 Tage bleiben
 3/4 = 3 Tage bezahlt

Top-Angebote:
 (Ausgang aus unserem Beauty-Programm)
 • Wohltage für Sie € 125,-
 • Wohltage für ihn € 110,-

Sonderaktion:
 6/7 = 7 Tage bleiben
 6 Tage bezahlt

3/4 Verwöhnepension inkl. Wellness- und Aktivprogramm 1 Woche pro Person ab € 372,- inkl. sind:
 geführte Wanderungen, Fahrräderlei, Hallen- und Felsenfreibad, Sonnenliegen mit Schirmen, Wellness-
 Saunalandschaft, Fitnesscenter, Bademittel- und tücher, reichhaltiges Frühstücksbuffet, mittags Nudelgericht,
 6-7 Gang-Wahlmenü und Shuttlebus vom Hotel für Abholdienste vom Bahnhof Meran und Flughafen Bozen.

I-39020 Partschins-Rabland bei Meran • Südtirol - Italien • Hans-Guet 40
 Tel. 0473/967654 • Fax: 0473/967793 • Europhone: 0039/0473...
 URL: www.tyrol-hotel.it • E-mail: info@tyrol-hotel.it

HÄUSLER
 Die schönsten Terrassen & Zäune
 www.gartenzaun.at www.terrasse.at

Häusler Gesellschaft m.b.H.
 A.4502 St. Marien
 Telefon: 07229/880 55-0
 Telefax: 07229/880 99
 E-mail: ooe@haeusler.co.at
 Internet: www.haeusler.co.at

ALC
 Autolackiercenter GmbH

ALC-AUTOLACKIERCENTER
 Karosserie – Lackierung – Beschriftung
 und Windschutzscheiben Reparatur
 A-4052 Ansfelden, Traunuferstraße 114
 Telefon und Fax: ++43 (0) 7229/88 787
 E-Mail: alc-autolackiercenter@aon.at



Rene Fattinger

Elektro – Radio – Fernsehen – Beleuchtungskörper
 Installationen – sämtliche Reparaturen

A-4020 Linz, Eisenhandstraße 48, Telefon: 0732/77 74 33

hair & style
VOLLERT

A-4502 St. Marien 8, Telefon: 07227/86 41
 E-Mail: office@vollert.at, www.vollert.at

- Modernes Haarstyling
- Fußpflege • Kosmetik
- Toupetservice
- Haarteile, Perücken
- Haarverlängerung
- Mobiler-Friseurservice

Unsere Geschäftszeiten:

Dienstag	8. ³⁰ –18. ⁰⁰ Uhr
Mittwoch	8. ³⁰ –15. ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	8. ³⁰ –19. ⁰⁰ Uhr
Freitag	8. ⁰⁰ –19. ⁰⁰ Uhr
Samstag	8. ⁰⁰ –13. ⁰⁰ Uhr

INKO
 Der starke Inkassopartner

INKO

Der starke Inkassopartner

Mitglied des
 INKASSOVERBAND ÖSTERREICH

BÜRO WIEN: A-1060 WIEN, Mariahilfer Straße 19-21

Tel.: +43 / (0)1 / 581 20 50-0, Fax: DW-3

ZENTRALE LINZ: A-4040 LINZ, Pleschinger Str. 12

Tel.: +43 / (0)73 2 / 75 70 70-0, Fax: DW-3

Mag. Matthias Prückler



Alles was „RECHT“ ist

Die AUF/FEG bietet seit 1998 eine **kostenlose**
 Rechtsberatung für alle Bediensteten an.

Anfragen/Terminvereinbarung:

Mag. Matthias PRÜCKLER
 RECHTSANWALT

Telefon/Fax: 01/403 29 49
 E-Mail: office@prueckler.net

AUF-
Bundesgeschäftsstelle

Telefon: 01/406 75 15
 E-Mail: auf@auf.at

Mag. Matthias Prückler und Daniela Kotnik haben sich
 am 25. Juni 2005 das JA-Wort gegeben! Wir gratulieren
 und wünschen einen glücklichen gemeinsamen Lebensweg.
 Die AUF-Redaktion.



Bäckerei

Jürgen Schwinn G.m.b.H.

3382 Loosdorf, Alter Rathausplatz 11
 Telefon: 02754/63 44-0
 Telefax: 02754/63 44-4



4030 Linz, Dauphinestraße 69
 Telefon: 0732/30 20 48
 Montag bis Freitag 9–22 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertag 9–21 Uhr

Dienstleistungen in der Datenverarbeitung

rudolf mach
↑
D114M

sound
of music

Mobil: +43 (0) 664/2564609
Fax: +43 (0) 7221/63735
Telefon: +43 (0) 7221/63879
E-Mail: mach@aon.at

A-4064 Oftering, Intenham 26

Folgende Firmen unterstützen mit einem Druckkostenbeitrag die Herausgabe des Magazins „Blau!icht“

Stefan Kozelka – Holzbau, 1210 Wien, Prager Straße 276
Gasthaus Annemarie Grabner, 3250 Wieselburg, Scheibbs Straße 28
Fokam Fahrzeugzubehör Ges.m.b.H., 4483 Hargelsberg, Doktorberg 11
„AEW“ Automaten-, Elektrogeräte- und Werkzeugbau Ges.m.b.H.
2231 Strasshof, Hauptstraße 10
KFZ-Fachbetrieb Helmut Hrdinka, 2231 Strasshof, Hauptstraße 6a
Gerhard Egger Trans GmbH, 6111 Volders, Johannesfeldstraße 15
Telefon: 05224/51 347, Fax: DW 10, Mobil: 0664/490 28 23
Gasthaus Vögelsberg – Hansjörg Geißle, 6112 Wattens, Vögelsberg 4, Tel.: 05224/523 20
Adam Eichmann & Söhne, Elektro-Großhandlung, 4017 Linz, Hollabrunnerstraße 7
IS Inkasso Service GmbH & Co KG, 4020 Linz, Südtiroler Straße 9
Reinhard Winter, 3251 Purgstall, Pöchlarnstraße 9
Metallbau Werner Ressler, 3251 Purgstall, Colestin-Schachingen-Straße 9
Lengauer Tischlerei GmbH, 3251 Purgstall, Galtbrunn 9
Franz Katzensteiner, Holzschlaggerung, 3251 Purgstall, Im Rosenbühl 8
Alfred Spitznagl, Schuhfachgeschäft, 3671 Marbach an der Donau 26
Apothek Purgstall, 3251 Purgstall, Mariazeller Straße 3
Farben Stranz GmbH, 3380 Pöchlarn, Donaugasse 1
Mineralölhandel SHELL-Tankstelle Josef Fellner, 2620 Neunkirchen, Wiener Str. 123
Gasthaus Gabauer GesmbH, 3213 Frankenfels, Laubenbachgasse 3
Shell Autobahnstation F&S Gruber, 3314 Strengbach, Autobahnstation A 1
Bestattung A. Glasner GesmbH, 3390 Melk, Abt.-Karl-Straße 1

pink noise
recording studio

Klaus Koschutnig

Hans-Sachs-Straße 39
A-9020 KLAGENFURT
Telefon: 0463/51 65 70
Fax: 0463/51 65 70-4
Mobil: 0664/320 26 44



**Franz und Andrea
Lechner**

Staatl. geprüfter Westernreitlehrer

A-6111 VOLDERS

Mobil: 0043 (0) 664/3130530
Telefon/Fax: 0043 (0) 5224/51021
Homepage: www.westernriding.at

Zucht und Verkauf von Quarter Horses

EXEKUTIV
VERLAGSGMBH

8054 Graz, Kärntner Straße 518 • Tel.: 0316/28 71 51-0, Fax: DW 9
E-Mail: office@exekutiv-verlag.at • Internet: www.exekutiv-verlag.at

Schauer Eisenbahnbau Ges.m.b.H.

Industriestraße 60, A-4050 Traun, Telefon: 0732/38 45 43-0
Fax: 0732/38 63 05-75, E-Mail: office@schauer-bau.at

**SCHAUER
BAU**

KANALBAU – LEITUNGSBAU – LÄRMSCHUTZ – AUSSENANLAGEN
EISENBAHNBAU – TIEFBAU
SCHIENEN – SCHWELLEN – WEICHEN – KLEINEISEN

Brankovic
Transporte OEG

Für SIE in EUROPA SICHER UNTERWEGS
A-4060 Leonding, Kletzmayerweg 4/1, Mobil: 0664/214 11 05 und 0664/456 44 14

Koitz Transporte G.m.b.H.
GROSSHANDEL – IMPORT – EXPORT

A-9400 WOLFSBERG, SÜDTANGENTE 7
Tel.: 04352/365 18, Fax: 04352/365 84, Eurotel.: 0664/100 30 65

Wir brauchen die

www.auf.at

AUF

NUR die AUF hat in den letzten 4 Jahren den Weg FÜR die Exekutive fortgesetzt:

- **Exekutivarbeit ist Schwerarbeit.** Je nach Außendienstzeit können ab 1. Jänner 2007 Exekutivbeamte bei sehr geringen Abschlägen um bis zu fünf Jahre früher in Pension gehen. Bis dahin gilt die Hacklerregelung (auch für Exekutive mit wesentlichen Verbesserungen).
- **Rechtsschutz für Exekutivbeamte.** Der Dienstgeber hat für alle Exekutivbeamten eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Damit bekommt jeder Exekutivbeamte eine Rechtsvertretung, wenn er in dienstlichen Angelegenheiten vor Gericht muss.
- **Wachebedienstete Hilfeleistungsgesetz.** Eingeführt wurde die Bevorschussung von Schmerzensgeld. Der Anspruch wurde auf Unfall im Dienst (bisher Ort der dringenden Hilfeleistung) ausgeweitet.
- **Gehaltsfortzahlung im Krankenstand.** Während alle Beamten bei längerem Krankenstand bis zu einem Drittel Gehaltskürzung hinnehmen müssen, wird Exekutivbediensteten im Krankenstand das Gehalt NICHT gekürzt.
- **Nachtdienstgeld.** Ab 1. Juli 2005 erhalten alle Exekutivbediensteten für einen Nachtdienst das Nachtdienstgeld in Form einer Erschwerniszulage bereits ab 20 Uhr.
- **Wochenendzulage.** Für alle Plandienste zwischen Freitag 19 Uhr und Montag 7 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage) gibt es ab 1. Juli 2005 einen Zuschlag in der Höhe der Sonn- und Feiertagszulage.

Zwischen € 35,- und € 80,- mehr pro Monat!

Mit Juli 2005 bekommt jeder Exekutivbeamte im Außendienst zwischen Euro 35,- und 80,- mehr (je nach Wochenend- und Nachtdienst)!

Während andere polemisch durchs Land ziehen und sich bei Erfolgen mit fremden Federn schmücken, kämpfen wir FÜR die Interessen der Exekutive:

- **E2b-Zulage.** Für die AUF ist eine Zustimmung zur Organisationsänderung (OGO), die mit Umwandlungen von E2a Planstellen auf E2b Planstellen verbunden ist (Einsparung von mehr als 32.000 Controllingpunkten), nur dann zu haben, wenn gleichzeitig eine E2b-Zulage eingeführt wird.
- **Plandienstwochenende, Wochenendruhe.** Für die AUF ist eine Zustimmung zum Dienstzeitmanagement nur zu bekommen, wenn es bei einem Plandienstwochenende (ohne Stundenfestlegung) bleibt und die 48 Stunden Wochenendruhezeit nicht gekürzt wird.
- **Keine Änderung der Dienstsyste.** Die AUF stimmt einer Änderung der Dienstsyste (auch Erprobung) nur zu, wenn dies von den Betroffenen auch gewünscht wird.

**WIR sind für wirkliche Reformen jederzeit zu haben.
KEINESFALLS aber für Reformen, die nur der Einsparung dienen!**

POLIZEI



Willkommen zu Hause Pension Alexandra

Gaumbergstraße 78
A-4060 Leonding-Linz
Telefon: +43 (0) 732/67 54 90
Fax: +43 (0) 732/67 54 90-4
E-Mail: office@pension-alexandra.at
Internet: www.pension-alexandra.at

[T]05224-53309 Grafik

Internet [F]05224-57748

[@]contact@banana.at Design

Marketingservice [/]www.banana.at

banana
grafic & new media design



GRASPON STAHL- UND ANLAGENBAU
GesmbH & Co KG

- STAHL- UND ANLAGENBAU
- LOHNFERTIGUNG
- A-4470 ENNS, KRISTEIN 2
- Telefon: 07223/87925
- Telefax: 07223/85533
- E-Mail: office@graspont.at

- Anfertigung von Schweißkonstruktionen aller Art
- Behälter- und Rahmenbau • Fräs-, Dreh- und Schleifbearbeitung
- Lackierung, Montage von Maschinen und Anlagen (auch beim Kunden)
- Planung, Konstruktion von Stahlbühnen

Bräu-Café

Fam. Angerer
A-6111 VOLDERS
Schulgasse 1
Tel.: 05224/577 57

DAS Cafe am Dorfplatz

frische Kuchen • Mittagsmenü
ab 18 Uhr Pizzen • schöner Gastgarten

2 SCHWERVERBRECHER GEFASST

Steiermark. Ich hatte am 14. April 2005 mit einem Kollegen Bezirksverkehrsdienst, als gegen 10 Uhr eine Alarmfahndung ausgelöst wurde. Gesucht wurde ein Opel Vectra, silber lackiert, Kennzeichen: AM-54 CY. Das Fahrzeug wurde bei der Mautstelle St. Michael gesichtet und sollte auf der A9 Richtung Süden unterwegs sein. Über Funk haben wir mitbekommen, dass auf der Abfahrt Gratkorn nur ein Beamter sei und wir diesen unterstützen sollten. Wir bezogen mit Schutzweste und Maschinenpistole bei der Abfahrt Gratkorn Süd Stellung. Wir konnten ständig die Anweisungen auf Kanal 3 mitverfolgen.

Dauernd war ein Hubschrauber akustisch, aber nicht optisch, wahrzunehmen. Wir gingen davon aus, dass der Hubschrauber – außerhalb unserer Sichtweite – im Bereich des Gratkorn-Tunnels-Südportal Stellung bezogen hatte. Doch plötzlich tauchte der Hubschrauber des Innenministeriums im Bereich der Abfahrt Gratkorn Süd auf und schwebte etwa 2 Meter über dem Boden und ca. 15 Meter von unserem Standort entfernt. Durch den Lärm und Wind des Hubschraubers war es unmöglich, Funkgespräche aufzunehmen bzw. von der Umwelt irgendetwas wahrzunehmen. Jedenfalls stand plötzlich ein VW Passat, silberfarbig lackiert, vor mir. Dahinter ein PKW Marke Mercedes E Klasse und dahinter ein VW Sharan der Autobahngendarmarie Gleinalm.

Nach einer Schrecksekunde ging ich mit der MP 88 in Anschlag und zielte auf den Fahrer des VW Passat. Nachdem er mich offensichtlich vorerst ignorierte, trat ich mit dem linken Fuß gegen die Fahrertür. Daraufhin blickte er mich an. Ich konnte auch sehen, dass am Rücksitz eine Person lag, die sich offensichtlich versteckte bzw. nicht gesehen werden wollte.

Plötzlich liefen mir unbekannte maskierte Personen vor der im Anschlag befindlichen MP 88 umher und rissen am VW Passat sämtliche Türen auf. Innerhalb kürzester Zeit waren die beiden Insassen aus dem Fahrzeug gerissen und geschlossen am Boden verwahrt. Nebenbei konnte ich feststellen, wie schnell die beiden Verdächtigen mit Handschellen gefesselt waren. EIN TOLLER ERFOLG!

Es hätte aber auch ins Auge gehen können!

Ich habe mit meinem Kollegen den ganzen Vorfall noch einmal analysiert. Dabei ist uns einiges eingefallen, das es Wert wäre, bei Schulung bzw. Nachbetrachtung zu erwähnen.

1. Die Patrouillen bzw. Sperrkräfte, die an der Fahndung beteiligt waren, hatten keine Ahnung, dass Beamte der EKO Cobra hinter dem Verdächtigen Fahrzeug fuhren und einen Zugriff vorbereiteten.
2. Man hat es nicht geschafft, in 20 Minuten, die man mindestens von der Mautstelle St. Michael bis Gratkorn braucht, den Beamten, die an der Alarmfahndung und Sperre der A 9 Abfahrt beteiligt waren, bekannt zu geben, dass es sich beim Täterfahrzeug um einen VW Kombi und nicht um einen Opel Vectra handelt.
3. Man hat es nicht für notwendig gehalten, die eingesetzten Beamten vom aktuellen Standort des verdächtigen Fahrzeuges zu informieren, wodurch es sinnloser Weise zu Sternfahrten gekommen ist. Als das verdächtige Fahrzeug die Autobahnabfahrt Friesach passiert hatte, hätte man bereits die Beamten am Standort Abfahrt Gratkorn informieren müssen.
4. Der Einsatz des Hubschraubers war keine wirkliche Unterstützung im Bereich der Abfahrt Gratkorn A 9. ER hat lediglich bewirkt, dass der Funkverkehr, der ohnehin sehr spärlich war, überhaupt nicht mehr wahrgenommen werden konnte. So wurden die Beamten, die sich im Bereich der Abfahrt Gratkorn Süd befanden, behindert und gefährdet.

Glücklicherweise verlief der Einsatz für alle beteiligten Beamten jedoch ohne Verletzung und – wie man so zu sagen pflegt – reibungslos und vorbildlich.

Johannes Barth

Absprache bei Planstellenbesetzung – Machtmissbrauch?

JUSTIZ. Im September 2004 erging ein anonymes Schreiben an die Frau Justizministerin und an den Präsidenten des OLG Wien, in dem auf die möglichen Absprachen hinsichtlich der Neubesetzung einer österreichischen Justizanstalt hingewiesen wurde.

Nach Rückfrage des Justizministeriums erfolgte in der Dienststelle eine Dienstbesprechung, wo seitens der Anstaltsleitung die Inhalte des anonymen Briefes bestritten wurden. In weiterer Folge wurde durch den Dienststellenausschuss, damals unter dem Vorsitz der FCG, mit der Androhung dienstlicher Nachteile, eine Unterschriftenaktion durchgeführt, die sich gegen den Briefinhalt und für die Anstaltsleitung äußerte. Aus Angst um die berufliche Karriere und mögliche Benachteiligung im Dienst unterschrieben 99 % der Kollegenschaft.

Ein weiterer Anlassfall folgte im Januar 2005. Der Dienststellenausschuss, diesmal schon unter dem Vorsitz der FSG, wurde beauftragt einen Beschluss zu fassen, der sich für den vorgeschlagenen Kandidaten einsetzen sollte, als der Beschluss der Besetzungskommission sich gegen selbigen aussprach. Durch die Weigerung des DA wurde eine weitere Unterschriftenliste in Auftrag gegeben. In beiden Fällen ist es traurig zu sehen, dass Vorgesetzte nicht davor zurückschrecken, ihre Machtposition auszunutzen und andere unter Androhung dienstrechtlicher Nachteile so unter Druck setzen können.

(Name des Autors der Redaktion bekannt.)

Alleiniger Verdienst der AUF Wochenendzulage und Erschwerniszulage für den Nachtdienst

Eine Aussendung titelt: „FCG-KdEO – vor der Wahl versprochen und jetzt gehalten“. Darin wird angeführt, dass die oben erwähnten Zulagen mit 1. Juli 2005 in Kraft treten. Diese Vorgangsweise ist bezeichnend. Jeder Kollege weiß, dass diese Errungenschaften ausschließlich auf die Initiative der AUF zurückzuführen sind und nur erreicht werden konnten, weil dies unter anderem der Preis für die Zustimmung zur Änderung des Sicherheitspolizeigesetzes (Zusammenlegung Polizei und Gendarmerie – Februar 2004) war.

Polizisten leben gefährlich

Jährlich werden bis zu 1.000 Polizisten im Dienst verletzt. Bei nahe jeder zweite Einsatz endet mit einer Verletzung eines Kollegen. Besonders drastisch ist die Situation in den Ballungszentren. Das Auftreten der Kriminellen ist immer rabiater und hemmungsloser. Wirksam kann dem nur durch gezielte Aus- und Weiterbildung einerseits und Verschärfung der Gesetze andererseits begegnet werden. Es ist völlig kontraproduktiv, wenn Schutzbehauptungen von Kriminellen – siehe auch Beitrag über „Beschwerden gegen Exekutivbeamte“ – nicht rigoros begegnet wird.

Samina's Café

Inh. Samina Shaikh

Montag bis Freitag
von 9 bis 19 Uhr

4020 Linz, Langgasse 10
Telefon: 0732/77 22 98



**PROFESSIONALLY
SOUND & LIGHT
PRODUCTION**

pro
show

Pro Show Veranstaltungstechnik GmbH
A-4063 Hörsching/Austria, Gewerbestraße 4
Telefon: +43 (0) 7221/72741-0, Fax: DW 7
E-Mail: office@proshow.at, www.proshow.at

Architekten

Radler | Kowatsch



Dipl. Ing. Heinrich Radler
Dipl. Ing. Rudolf Kowatsch
Ziviltechniker OEG A-4020 Linz Landstr. 16

Tel. 0732/784341-0 Fax DW 85
architekten@radler-kowatsch.at
www.radler-kowatsch.at

Bäckerei STEFAN FASCHINGER



Stefan Faschinger
A-4040 LINZ, LEONFELDNERSTRASSE 8
Tel.: 0732/731463, Mobi: 0650/7314631

Sonnenschutz
MARTIN GUNACKER
 Aggsbach-Dorf 58
 3642 Aggsbach-Dorf
 Tel.: 02753 / 8276 0

Jalousienerzeugung, Markisen
 Rollläden, Bodenbeläge
www.gunacker.at

AUFSPERRDIENST

ELEKTR. GARAGENTORE • VERKAUF UND MONTAGE

SCHLOSSEREI BURGSTALLER

WERKSTATT: 3390 MELK, ABT-KARL-STRASSE 86
 TELEFON: 02752/54652, **MOBIL: 0664/3108755**

BÜRO: 3390 MELK, PIELACH 90
 TELEFON UND FAX: 02752/53607
 E-MAIL: ferd.burgstaller@aon.at



GERHARD STEINDL

Restaurierung & Konservierung antiker Möbel
 3131 Getzersdorf 161 • 0 27 82/85 300

BLUMEN WEITZENBÖCK

GÄRTNEREI

Mandlgupfstrasse 29

A-3650 Pöggstall

Tel. u. Fax: 02758/2312

MO – FR 8.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr SA 8.00-12.00 Uhr

Husqvarna bedeutet Qualität auf Schwedisch.

Husqvarna 323 R
 1,2 PS/0,94 kW, Hubraum 24,5 cm³,
 Trimmerkopf, Grasschneide- & Komfortgras.



NEUE FEDERUNTER-
 STÜTZTER LEICHTSTART

Husqvarna R152 SV



Husqvarna CT 151
 Kohler Profi OHV-Motor mit 15 PS,
 92cm Schnittbreite, Elektrostart inkl.
 Multifunktion, Lichtanlage,
 230 l Gas-Fänger



Den Fachhändler in Ihrer Nähe
 finden Sie im Internet rasch unter
www.husqvarna.at

Husqvarna
 Great experience

Gerhard Puchegger

Schmiede- und Metalltechnik
 Landmaschinen

A-3281 Oberndorf, Melk 5

Telefon: 07483/236

Fax: 07483/204 90

E-Mail: pucheggerstahl@multikom.at

Gasthaus

Thomüller

Hannes Sapusek

8641 St. Marein • Bahnhofstraße 1

Mobil: 0676/369 40 73



EINREICHPLANUNGEN
 AUSSCHREIBUNG
 BAUFÜHRUNG
 ENERGIEAUSWEIS FÜR
 WOHNBAUFÖRDERUNG

**EINREICHPLANUNG
 AUSSCHREIBUNG
 BAUFÜHRUNG
 ENERGIEPASS**

Bm. Ing. Roman Krammer
 2232 DEUTSCH WAGRAM
 Tel.: 0650/981 57 00
www.members.aon.at/baummanagement

Zum kleinen Stadtkaffee

Treffpunkt Zentrum!

Familie Groß

Telefon: 0664/64 22 021

Fax: 02247/29 65

kaffee@aon.at

www.stadtkaffee-deutsch-wagram.at



Überstunden –

Grenze der Belastbarkeit längst erreicht!

Wien. Immer mehr Überstundenkommandierungen erfolgen im Zuge der Anlasskriminalität. Waren es vorgestern Solarien und gestern Banken, so sind es heute andere private Einrichtungen, die auf Grund ihrer teilweise mangelnden eigenen Sicherheitsvorkehrungen zum Ziel krimineller Banden werden. Das Geld lockt: reingehen, kassieren, rausgehen – Kameras alleine können einen Täter kaum mehr abschrecken. Wieder ist die Polizei gefordert, diese Flut an Überfällen einzudämmen. Wieder erfolgen zahllose Kommandierungen, die mehr als 11 Stunden dauern, ohne Pause – und dies nach einem zwölfstündigen Tagdienst! Immer mehr Kommandierungen in den zwei dienstfreien Tagen – was früher nur im Zuge des Papstbesuches oder des Opernballs vorkam, passiert zur Zeit bereits mehrmals monatlich. Von der WEGA gar nicht zu sprechen.

Pro-Kopf-Belastung? Wer ist aller ein „Kopf“?

Also grundsätzlich ist bei Berechnungen der pro Kopf Belastung jeder ein „Kopf“. Egal ob Wachkommandant, Koatskommandant, E2b mit herabgesetzter Wochenzeit (welche keine Überstunden leisten dürfen), zugeteilte Aspiranten (Polizeischüler), Tagdienst, Kollegen in der Vereinbarkeitsregel „Beruf und Familie“ – also einfach jeder, der eben einen Kopf hat. Dass nicht jeder „Kopf“ auch Überstunden leistet oder leisten kann, spielt bei den Berechnungen für den Dienstgeber offensichtlich keine Rolle.

Journaldienststunden in die Statistik nicht eingerechnet

Der nächste Schwachpunkt der Monatsstatistik ist, dass die geleisteten Journaldienststunden bei der Objektüberwachung nicht der Überstundenstatistik angerechnet werden. Mathematisch heißt dies, dass ein Drittel aller Überstunden aus dem Überwachungsbereich nicht statistisch in die Pro-Kopf-Belastung eingerechnet wird. Wieder ein Punkt, wodurch die Zahlen nach unten gedrückt werden. Der Spruch: „Trau keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast“ wird hier traurige Wirklichkeit. Etwas mehr Ehrlichkeit könnte man schon erwarten.

Neues Dienstzeitmanagement soll Lösungen bringen?

Kaum vorstellbar ist die Möglichkeit, dass ein neues Dienstzeitmanagement diese Probleme lösen kann. Neue Arbeitszeiten verringern noch lange nicht den Arbeitsaufwand! Die einzige Lösung des Problems wäre die Schaffung von Planstellen im Außendienst. Eine Tendenz ist ja in den neuen Systemisierungen der Polizeiinspektionen zu erkennen – jedoch wird es vermutlich noch lange dauern, bis die Zahlen in der Realität auch mit dem dazugehörigen „Kopf“ belegt sind. Polizisten und Planstellen dorthin, wo die Arbeit ist – dies ist mit Sicherheit ein lobenswerter Vorsatz, doch sollten diese Systemisierungen nicht auf Kosten anderer Bereiche sondern zusätzlich durchgeführt werden. Mehr Personal für die Sicherheit sollte die Devise sein!

Albert Schmiedt

AUF-Personalvertreter helfen!

JUSTIZ. Bei unseren Besuchen in den Dienststellen haben wir angeboten, uns um alle Belange der Kollegen zu kümmern. Das werden wir auch weiterhin tun. Wir ersuchen aber trotzdem um etwas Verständnis und Geduld, weil nicht alle Angelegenheiten von uns allein abhängen.

Es gibt nach wie vor eine Menge Handlungsbedarf in allen Bereichen. Als gewählte Vertreter sind wir natürlich bemüht alles erdenklich mögliche zu tun, um unseren KollegInnen bei ihren Anliegen zu helfen.



Christian Benesch



König Siegfried



von Günther Perschy

**Unter
 uns
 gesagt**

Fußfesseln und Handschellen

Mit einem für Österreich nahezu sensationell modernen Vorschlag ließ die neue Justizministerin Miklatsch aufhorchen. Sie will Straftäter, welche dringend notwendige Zellenplätze „versitzen“, in die Freiheit entlassen und sie mit einer elektronischen Fußfessel weiterhin für die Justiz greifbar halten. Da diese Anwendung der elektronischen Überwachung nicht neu ist, wird u.a. in den USA seit Jahren bei Straftätern angewandt, war der Aufschrei in den Medien eher positiv. Noch vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe hörte sich die Stellungnahme der Richterschaft ebenso vorsichtig positiv zu diesem Vorschlag an.

Da es sich bei den geplanten entlassenen Tätern keinesfalls um Schwerverbrecher handeln wird und damit keine Mörder, Vergewaltiger, Einbrecher und ähnliche Gefangene in Frage kommen werden, ist auch bei der Motivation der Polizei, diese Männer hinter Gittern zu bringen, kein Rückgang zu erwarten.

Bei den leichteren Delikten wie Ladendiebstählen, Verkehrsdelikten, leichteren Körperverletzungen und dergleichen kann es auch in Zukunft völlig egal sein, ob diese Straftäter gar nicht ins Gefängnis müssen, da sie von Beginn ihres Strafantrittes bereits mit einer Fußfessel versehen und damit kein Gefängnis von innen sehen werden.

Dieser Vorschlag ist sehr vernünftig, um die vollen Gefängnisse nicht noch mehr zu überfüllen. Im krassen Gegensatz dazu steht der Vorschlag der grünen Sozialtrücker, dass ein Viertel der Gefangenen überhaupt ohne weitere Sicherungsmaßnahme zu entlassen wäre, nur damit die Gefängnisse nicht mehr überfüllt sein würden und aus dem selben Grund in Zukunft auch viel weniger Straftäter eingesperrt werden sollten.

Ich hoffe, dass in Österreich nie ein grüner Justizminister in einer Regierung sein wird, denn dann werden vermutlich solche Vorschläge auch tatsächlich umgesetzt und die Arbeit der Polizei damit ins Lächerliche gezogen.



Jöö, Schau'!
Da ist "Er" ja
wieder !!



CIMENTI KG SÄGEWERK UND HOLZHANDEL

A-9472 ETTENDORF IM LAVANTTAL, KROTTENDORF 17
TELEFON: 04356/82 41, FAX: DW 4, E-MAIL: cimenti@a1.net



Josef Zika
STEINMETZBETRIEB
GRABDENKMÄLER

4052 ANSFELDEN / LINZ
FRIEDHOFSTRASSE 1
TELEFON: 07229/87 116
TELEFAX: 07229/87 116



BEKAM Anlagenbau-Industriemontagen GmbH

A-9433 ST. ANDRÄ, Burgstall 61
Tel.: +43-4358-28082, Fax: +43-4358-28082-15
E-Mail: office@bekam.at · www.bekam.at

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Meine Sicherheit
Raiffeisen Kolsass**

Von viel Natur umgeben, Tradition pur erleben.
Exzellente Speis' und Trank hier im Wolfsjägerland.
Drum sei's noch mal betont: WER DAS ECHTE SUCHT, WIRD HIER BELOHNT.

wolfsjägerhof

A-4490 ST. FLORIAN, WOLFSJÄGERSTRASSE 4
TELEFON: 07224/81 61, TELEFAX: 07224/57 17
E-MAIL: wolfsjaegerhof@inode.at, www.wolfsjaegerhof.at



Unternehmensberatung

Kurt M. Strauß Management Consulting
A-4311 Schwertberg • Aistinger Straße 29
Fon: +43 (0) 7262/61665 • Fax: +43 (0) 7262/61202
Mobil: +43 (0) 664/2249518 • www.mcs-impuls.at
E-Mail: kurt_strauss@aon.at

Dynamik auf gutem Fundament



STRABAG

STRABAG AG
Direktion AF-Straßenbau
6112 Wattens, Andreas-Hofer-Straße 3
Telefon: +43 (0) 5224/53 100-0

www.strabag.at

Habel Ges.m.b.H.

Kunststoffverarbeitung

3051 St. Christophen, Unterthurm 51
Telefon: 02772/538 79, Fax: DW 15

Firma Habel unterstützt gerne die Arbeit der Exekutive

PUNKER „PARADIES“

Tatort: Graz/Kärntnerstraße 1 – abbruchwürdiges Mehrparteienhaus.

Viele der ehemaligen Mieter haben schon das Haus verlassen, aber nicht auf Grund des Zustandes des Hauses... Im Parterre ein verschmutzter, düsterer, nach Alkohol und Urin stinkender, so genannter Partyraum. Und bereits des öfteren lautete der Einsatz für die entsandten Streifen: „unerträglicher Musiklärm, verursacht durch Party feiernde Punks“. Dort trifft man sie dann immer wieder an. Jene, die bei diversen Kundgebungen zum Thema Sicherheit die Redner mit faulen Eiern bewerfen. Und was diese Wesen von der österreichischen Rechtsprechung und den Kollegen der Sicherheitswache in Vollziehung der Gesetze halten, beweisen sie bei jeder Konfrontation in „ihrem“ Haus Kärntnerstraße 1.

Kollegen werden an der Amtshandlung gehindert, auf das Gröbste beschimpft, provoziert, befelegt und ihre Anweisungen ignoriert. Bei einem der letzten Einsätze wurden die Kollegen mit Holzlaten attackiert und es wurde einem Kollegen sogar eine Hacke (!) nachgeworfen, die Gott sei Dank ihr Ziel verfehlte. Mehrere Festnahmen waren die Folge – ABER!!! Alle zuvor Festgenommenen wurden in den nächsten Stunden wieder aus dem Polizeianhaltezentrum (PAZ) entlassen!!! Kein einziger wurde der Justizanstalt Jakomini überstellt!!! Muss erst ein Kollege auf das Massivste verletzt werden oder sogar noch Schlimmeres passieren? Solange solche straffällig gewordenen Personen unter dem Schutz diverser

politischer Fraktionen stehen und dann von den Politikern dieser Richtungen z.B. zum gemeinsamen Ausflug bzw. zu diversen Säuberungsarbeiten in Stadtpark oder Murpromenaden eingeladen werden, wird sich an diesem Missstand aber auch schon gar nichts ändern.
Irgendwie eigenartig: Wenn diverse Wohnzimmer eine Ausnahmegenehmigung für die Kurzparkzone kaufen (!) wollen, geht dies nicht bzw. werden unverständliche Gründe gesucht und der Antrag immer wieder abgelehnt. Solchen straffälligen Personen wird aber sofort geholfen und ihnen die o.a. Unterkunft sogar von der Stadt Graz gratis (!) zur Verfügung gestellt.

Daniel SCHAFFZAHN 1, RevInsp
Vorsitzender der AUF – FEG GRAZ

INSTITUT 2F
COMPUTERSCHULUNGEN
Ausbildung mit Zukunft!

A-6020 Innsbruck • Egger-Lienz-Straße 130
Telefon: (+43) 512 / 56 75 65 • Fax 57 49 09
email: m.plaikner@i2f.at • http://www.i2f.at

COMPUTERKURS DER GÜTEKLASSE A

weltweit anerkannte Microsoft-Zertifikate • Schulungen direkt vor Ort
Kursgruppen mit maximal 9 Teilnehmern • Anfänger und Fortgeschrittene
Sonderrabatt für Exekutivbeamte bei Buchung innerhalb Juli 2005
Kostenloses Beratungsgespräch • Info: www.i2f.at • Termin-Anfrage: m.plaikner@i2f.at



Dienstfahrzeuge – desolat und ungeeignet!

Steiermark. Ich bin seit 22 Jahren Gendarmeriebeamter und solange ich mich erinnern kann, haben sich Exekutivbeamte aller Fraktionen dafür eingesetzt, dass für den Dienstbetrieb geeignete Dienstkraftfahrzeuge zur Verfügung stehen – was offensichtlich nicht gelungen ist. Meine Dienststelle z.B. muss mit einem VW Golf Variant, Baujahr 95, derzeit 230.000 km, einem Opel Astra Caravan, Baujahr 98, derzeit 200.000 km und einem VW Bora, Baujahr 04, derzeit 15.000 km (Zivilstreifenfahrzeug) das Auslangen finden. Ausgenommen das Zivilfahrzeug sind alle technisch und ausstattungsmässig desolat und für einen ordentlichen Dienstbetrieb völlig ungeeignet. Ich hatte große Hoffnung, dass sich dieser Zustand ändern würde, als ich in den Medien von der Anschaffung neuer Dienst-

Meine Hoffnung wurde sofort wieder getrübt, als ich erfahren habe, dass Polizeiinspektionen wieder lediglich einen VW Golf Kombi erhalten sollen. Ich würde den Verantwortlichen empfehlen, sich einmal anzusehen, was in einem Dienstfahrzeug untergebracht werden muss. Z.B. Fotoapparat, Alkomat, Maschinenpistole, 2 Schutzwesten, 2 Schutzhelme, Fotogrammetriekoffer, Aluleiter, Maßband – um nur einiges zu nennen. Außerdem denke ich an den Schutz von Personen, die sich auf offener Straße, z.B. nach einem Verkehrsunfall, einem Alkotest zu unterziehen haben. Dies oft bei widrigsten Witterungsverhältnissen. Auch die Aufnahme eines Verkehrsunfalls, wobei man sich mit den Beteiligten in das Innere des Dienstwagens setzen könnte, würde für die Beteiligten und natürlich auch für die erhebenden Beamten erträg-

licher.
Es ist daher unumgänglich, auf jeder Dienststelle zumindest 1 Fahrzeug der Größe eines Vans oder Busses anzuschaffen und diesen, für die geordnete Unterbringung der Dienstbeholdungen, entsprechend zu adaptieren. Beispiele in der Vergangenheit haben bereits gezeigt, dass die unbefestigten bzw. lose untergebrachten Dienstbeholdungen im Falle eines Unfalles zu tödlichen Geschehnissen werden können. Dagegen würden auch die in den Kombis angebrachten Netze keinen wirklichen Schutz bieten.

Johannes Barth





HOCH- UND TIEFBAU BAGGERUNGEN

A-4502 St. Marien, An der Bahn 5

Tel. 0 72 27 / 57 33, Fax DW 4

Internet: www.bauer-bau.at • e-mail: office@bauer-bau.at

ANDREAS HOLLEIS

Bergungs- und Abschleppdienst
Transporte – Kranarbeiten

A-6176 Völs, Gewerbezone 3

Mobil: +43 (0) 664/440 4 220

oder +43 (0) 664/392 3 844

Telefon/Fax: +43 (0) 512/30 32 98



Bäckerei **Josef Brunner**
6176 Völs, Dorfstraße
Telefon: 0512/30 31 06

6091 Birgitz, Dorfplatz
Telefon: 0512/30 31 61
Tabak • Zeitschriften • Ansichtskarten
EDUSCHO-DEPOT
Wurstwaren: Fa. Hörtnagl

Dorfladele
6176 Völs, Dorfstraße 25
Tabak • Zeitschriften
EDUSCHO-DEPOT



Irmengard ISOPP

Dr. Hermannsgasse 2
9020 Klagenfurt
Telefon: 0463/55 495

PLATTENSERVICE • ZUSTELLDIENST



HARMAN TEVIK

2231 STRASSHOF, WERKSTRASSE 9

TEL.: 02287/20806, FAX: 02287/41067

E-MAIL: ha-ya@gmx.at



GANNER GES. M.B.H.
FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL
6176 Völs, Dorfstraße 12
Telefon: 0512/30 31 01
Telefax: 0512/30 43 17

...Ihr verlässlicher Partner für
**Gastronomie, Feste und
Veranstaltungen im Zillertal...**

GETRÄNKE KERSCHHAGGL
G.m.b.H.

A-6272 Stumm/Zillertal
Gewerbegebiet Nr. 3

Telefon: 05283/3100, Fax: DW 4

E-Mail: getraenke@kerschhaggl.at

Internet: www.kerschhaggl.at



AUTO DIENST

JESSE

AUTO JESSE – KFZ-MEISTERBETRIEB
KFZ-WERKSTATT – KAROSSERIE – LACKIERUNG
KFZ-AUFBEREITUNG – HANDEL
Inh.: Gerald Jessenitschnig

9065 EBENTHAL, Resselstraße 8
Gewerbezone Niederdorf

Telefon: 0463/33 93 30, Fax: DW 33

Mobil: 0650/33 93 301

E-Mail: jesse@happenet.at



Korrumpierte Exekutive

„61 Gendarmen kassierten in vier Jahren € 3.319,- titelt die ÖÖ Krone vom 4. Juni 2005. Weiter im Text: „Tango korrumpiert die Exekutive bei Transportbegleitungen. Jetzt legt das LGK ÖÖ die Fakten auf den Tisch. Tatsächlich sollen 61 Gendarmen der Verkehrsabteilung in vier Jahren 3.319,- € Trinkgeld für 377 Transport-Eskorten kassiert haben. Das höchste Einzel-Bakschisch betrug 246,50 € für 20 Fahrten in 4 Jahren.“

Ein Kollege hat mich in diesem Zusammenhang gefragt, ob er jetzt ein korrupter Gendarm sei. Er hat einen Schwertransport begleitet. Am Ende der Fahrtstrecke wurde er von dem Frachter auf einen Kaffee und Würstel eingeladen. Aus Termingründen konnte er diese Einladung nicht annehmen

– ein Schwertransport wartete schon auf eine Begleitung zurück. Der Frachter zog fünf Euro aus der Tasche und schob sie mit den Worten: „Dann kauft' euch gelegentlich einen Kaffee!“ durch das Fenster und verschwand.

Ich habe mir die Mühe gemacht und einen Rechenstift genommen. Korruption heisst in diesem Fall, dass 1 Gendarm durchschnittlich € 1,5 pro Monat genommen hat. Wenn Zeitungen so was schreiben, ist es deren Sache – sie sollen damit glücklich werden. Die Nackenhaare stellt es mir aber auf, wenn der Gendarmeriekommandant meint, so was sei zu verurteilen und ihm in 40 Dienstjahren noch nicht untergekommen. Um jedes Missverständnis auszuschalten – wer Geld für die Dienste der Exekutive verlangt, und zwar auf welche Art immer, muss zur Verantwortung gezogen werden. Diese Personen haben, meiner Meinung nach, im Exekutivdienst nichts verloren. Aber ich wehre mich gegen Pauschalverurteilungen.



RMS- Einsatzgruppen

JUSTIZ. Die versprochenen € 25,- für RMS (Rettungs- und Mehrzweckstab)-Träger in den Einsatzgruppen sollen nun im Gehaltsgesetz verankert werden. Nach Verhandlungen mit unserem Ministersekretär Pöchlinger und letztendlich mit unserer Frau Bundesminister haben wir es kurzerhand erreicht, dass nun ein Verordnungsentwurf für das Bundeskanzleramt – betreffend Erhöhung der Gefahrenezulage für Mitglieder der Einsatzgruppen in Justizanstalten – vorliegt. Dieser beinhaltet, dass die Gefahrenezulage für Einsatzgruppenmitglieder um 25% erhöht wird (rund 55,- € brutto).

Leider müssen wir jedoch mitteilen, dass dieser Entwurf seitens des Zentralausschusses mehrheitlich abgelehnt wurde. Über die noch nicht absehbaren Auswirkungen dieser uns unverständlichen Blockade in der nächsten Phase der Begutachtung wird noch berichtet. Gesichert ist die Bezahlung rückwirkend mit Januar 2005.

Wir haben versucht und versuchen noch immer, das bestmögliche Verhandlungsergebnis für die Kollegen zu erzielen. Danken möchte wir an dieser Stelle auch unserer Frau Bundesminister Mag. Karin Miklautsch und im speziellen Herrn Christoph Pöchlinger, sowie sämtlichen involvierten Entscheidungsträgern und Mitarbeitern des Bundesministerium für Justiz. *Siegfried König*

Beschwerden gegen Exekutivbeamte

2004 hat es insgesamt 1.124 Beschwerdefälle gegeben. Das sind um 3,5 Prozent mehr als 2003. Fast zwei Drittel davon betrafen Bundespolizeidirektionen, 26 Prozent die Gendarmerie. Bei 46 Prozent der eingebrachten Beschwerden ging es um Misshandlungs- und Verletzungsvorwürfe, 37 Prozent waren so genannte echte Amtsdelikte, worunter verbotene Geschenknahme, die Verletzung des Amtsgeheimnisses und Amtsmissbrauch zu verstehen sind. Relativ gering ist im Vergleich zur Zahl der Beschwerdefälle die Zahl der rechtskräftigen Verurteilungen. Im Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2003 lag sie bei 2,2 Prozent. Die geringe Zahl der Verurteilungen ist wohl darauf zurückzuführen, dass es sich beim überwiegenden Teil der Beschwerden um reine Schutzbehauptungen handelt.

Problem Karlsplatz – Wachzimmer Kärntnerpassage H.C. Strache informiert sich...



Am 27. Mai 2005 besuchte der Bundesparteiobmann der FPÖ, Heinz-Christian Strache, den Karlsplatz in Wien, um sich vor



Ort über die aktuelle Situation rund um die dort vorherrschende Drogenszene, insbesondere im Zusammenhang mit der in diesem Bereich verordneten „Schutzzone“, zu informieren. Höhepunkt dabei war aber sein Besuch (gemeinsam mit AUF/ZA-Mitglied Albert Schmiedt und AUF/FA-Mitglied Werner HERBERT) des dortigen Wachzimmers Kärntnerpassage, wo er von den Kolleginnen und Kollegen sehr freundlich aufgenommen wurde. Heinz-Christian Strache nutzte diesen Dienststellenbesuch nicht nur, um die Sicht der Polizei zu den relevanten Problemstellungen rund um den Karlsplatz zu erfahren, sondern hatte auch ein offenes Ohr

für die Sorgen, Anliegen und Wünsche rund um den dienstlichen Alltag am Wachzimmer Kärntnerpassage. Auch die aktuellen Probleme rund um die bevorstehende Zusammenlegung der Wachkörper, die Befürchtungen hinsichtlich möglicher Verschlechterungen in Bezug auf das neue Dienstzeitsystem und die hohe Überstundenbelastung in der Bereichsabteilung kamen

dabei zur Sprache. Heinz-Christian Strache betonte bei diesem Besuch einmal mehr seine Verbundenheit mit der Exekutive, wobei er insbesondere den unermüdbaren Einsatz der Kolleginnen und Kollegen des Wachzimmers Kärntnerpassage im Bereich der Drogenkriminalität lobend erwähnte und ihnen dafür auch ausdrücklich seinen persönlichen Dank aussprach. *Werner HERBERT*

Uniform NEU

Die Auslieferung der neuen Uniformen beginnt mit Dezember 2005. Die „alten Uniform“ dürfen noch bis 31. Dezember 2007 getragen werden. Ab 1. Jänner 2008 gibt es dann für alle die Einheitsuniform in blau.

Ab sofort beginnt der Abverkauf von Restbeständen der alten Uniformsorten von Gendarmerie und Polizei.

*Erich HUBERT
Mitglied des Massakratoriums*

Pub • Cafe • Spielsalon

daccapo

Wattens, Ladenstraße
Telefon: 05224/54957Montag bis Samstag 8.30-1 Uhr
Sonntag 16-24 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich das daccapo-Team

P. Bertelsen
Import – Export

A-6112 Wattens, Bahnhofstraße 47

Telefon: +43 (0) 5224/526 90

Telefax: +43 (0) 5224/527 69

Mobil: +43 (0) 664/340 17 39

E-Mail: ber@kulinaris.com

Vorhänge • Gardinen • Möbelstoffe • Kurzwaren
Bekleidungsstoffe • Nähservice für VorhängeKnopf
& ZwirnA-6112 Wattens, Innsbrucker Straße 4
Telefon und Fax: 05224/51 104KONTAKTLINSEN
VOM AUGENARZT

Dr. Ulrike Nesser

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

A-4020 Linz, Schiffmanstraße 7

Telefon: 0732/38 02 18

Ordinationszeiten:

Montag und Mittwoch 14 – 18 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9 – 13 Uhr

Freitag 8 – 12 Uhr

SHK

Technische Gase – Stahlbau
Hamming
Kunstschmiede

4061 Pasching, Groß-Dömbach-Straße 5

Telefon: 07221/87137, Fax: 07221/87138

Mobil: 0664/1313845

FRANZ HUMMER Ges.m.b.H.
TRANSPORTE • BAGGERUNGEN • SAND UND SCHOTTER

A-3435 ZWENTENDORF, Postgasse 63 • Tel. 02277/2232, 2200 • Fax 2101

Maximilian Leblhuber
GeschäftsführungML Werkzeugmaschinen GmbH
Sondermaschinen- und
Vorrichtungsbau Leblhuber KEGBetriebsstätte: 4053 Haid/Ansfelden, Industriestraße 19, Tel.: +43 (0) 7229/82637-2
Fax: DW 4, Mobil: +43 (0) 699/1089067-2, E-Mail: office@ml-maschinenbau.com

Wir denken nur an Urlaube!

Mit 22 Standorten in Tirol sind Ihre Tiroler Landesreisebüros / TUI ReiseCenter die erste Adresse für maximale Kompetenz in Sachen Reisen.

Kundenorientiertes Denken und das sprichwörtliche „Lächeln der World of TUI“ sind für alle Mitarbeiter nicht nur Schlagwörter sondern selbstverständlich.

Sichern Sie jetzt die heißesten Angebote für Ihren Traumsommer! Die besten Angebote mit persönlicher Beratung gibt's immer in ihrer Nähe.

Tiroler Landesreisebüro
TUI ReiseCenter
Hotline: 0512/598 85-0
e-mail: reisebuero@tira.atWer sind die eigentlich, die uns fast jede
Woche das Wochenende „versauen“?
Erlebnisorientiertes Fußballwochenende

Fußball ist neben dem (TV-)Schisport mit Sicherheit der Lieblingssport des unspornlichen Österreicher. Action und Spannung an jedem Wochenende. Man(n) leidet jedes Wochenende mit der Mannschaft, die ihn einen nicht unwesentlichen Teil seines meistens nicht sehr üppigen Gehaltes oder sonstigen Einkommens kostet. Für diesen geleisteten Obolus erwirbt der treue, um seinen Klub besorgte Fan aber nicht nur die Eintrittskarte, sondern überdies auch noch den gesamten Verein, das Stadion und das Recht, die gegnerische Mannschaft, den Schiedsrichter, gegnerische Fans und die Exekutive zu beschimpfen. Letzteres wird von uns, wie von den politisch Verantwortlichen und der Presse, mit dem Hinweis auf die berühmte Verhältnismäßigkeit (zugegeben mit einer gewissen Berechtigung) gefordert, mit einem freundlichen Lächeln, negiert.

Einem kleinen (jedoch nicht unwesentlichen) Teil der Fans ist das bloße „Beschimpfen“ und „Provizieren“ aber nicht genug. Sie suchen jedes Wochenende den besonderen „Kick“ in der 3. Halbzeit. Diesen „Fans“ reichen die gegenseitigen Provokationen nicht mehr. Sie suchen die tätliche Auseinandersetzung mit Ihresgleichen. Jede Woche gelingt es diesen Fans, sich ir-

gendwo in Österreich zu duellieren. Wer sind diese Fans überhaupt?

Die gewaltbereite Szene in Österreich unterscheidet sich in vielerlei Dingen und Verhaltensmustern. Am gefährlichsten erscheinen mir die so genannten Hooligans: Über die Herkunft des Begriffes „Hooligan“ gibt es mehrere Thesen. Die bekannteste ist die von der Familie „Hooligan“, welche in Irland gelebt haben soll, und deren männliche Familienmitglieder prügeln durch die Straßen zogen. Eine weitere sieht darin einen Kunstbegriff aus dem Englischen, welcher sinngemäß mit „Straßenrowdy“ übersetzt wird. Die dritte Variante wäre das irische Wort „hooley“ (Sauforgie), welches zu Hooligan verdreht wurde. Zum ersten Mal soll der Begriff vor ca. hundert Jahren in einer englischen Zeitung im Zusammenhang mit Gewalt und Alkohol aufgetaucht sein. Egal welche der drei Möglichkeiten man für die wahre hält, Hooligans stellen ein Problem dar.

Hooligans oder Hools, wie sie sich selber nennen, findet man in Österreich in allen sozialen Schichten. Unauffällige Familienväter, Arbeiter, Studenten ..., die während der Woche hart arbeiten, lassen am Wochenende „die Sau raus“. Sie erleben bei

der 3. Halbzeit, welche – in Ermangelung von geeigneten gegnerischen Fanklubs – immer öfter auch gegen die Exekutive ausgetragen wird, den „Kick“, den andere beim Klettern, Motorradfahren oder Bungeejumping suchen. Tätliche Auseinandersetzungen sind für diese Menschen wie eine Droge. Welche organisatorischen und strategischen Fähigkeiten und vor allem welche Kreativität dahinter stehen, ist immer wieder überraschend. Aber genau dies macht Hooligans so gefährlich. Nicht selten sind Hooligans der Exekutive mehr als einen Schritt voraus. Die Verständigung untereinander erfolgt vor allem per E-Mail und über Handy. Richtige Hooligans befolgen „ungeschriebene Gesetze“. So sollten z.B. keine Messer oder Holzprügel verwendet werden. Auch Schlagringe oder Steine sind verpönt. Dass sich nicht alle daran halten, hat die Vergangenheit öfters gezeigt. Alkohol als Mittel, um sich „Mut“ anzutrinken, findet nicht bei allen Gefallen. Viele bleiben nüchtern, um beim „Kampf“ voll einsatzfähig zu sein. Bei den Auseinandersetzungen agieren sie unterschiedlich.

Vor Spielbeginn, auf den Stadionvorplätzen, kann man öfters beobachten, wie kleine Gruppen nach ihresgleichen Gegnern Ausschau halten, um blitzschnell zuzuschlagen und danach wieder unerkannt in der Menschenmenge zu verschwinden. Oder man trifft sich abseits der Stadien, wo man geschlossen den Gegnern gegenübertritt. Von solchen Schlägereien erfährt die Exekutive nur selten oder gar nicht. Nach dem Spielende benutzen sie gerne die abströmende Menschenmenge, um massiv gegen die zuvor telefonisch verständigten Gegner zuzuschlagen zu können. Oder man trifft sich wieder abseits des Platzes, ohne großes Aufsehen zu erregen. Ist kein Gegner zur Stelle, muss nicht selten wie bereits beschrieben der „Erzfeind“, die Exekutive, als Gegner herhalten.

Im Gegensatz zu den Ultras versuchen Hooligans eher unauffällig zu bleiben. Sie tragen nicht selten keinerlei Fanartikel. Auch ist einem Hooligan die Choreographie im Stadion eher egal. Viele legen aber besonderen Wert auf die Bekleidung, für die nicht wenig Geld ausgegeben wird. T-Shirts und Sweater der Marken „Alpha Industries“, „Dockers“, „Hooligan“, „Lonsdale“, „Everlast“, „Patriot“, „Derbe Ham-



Büro: A-4470 Enns, Bäckergasse 1
Telefon: 07223/866 65-0
E-Mail: office@team-bau.at
Internet: www.team-bau.at



Orthopädie- Schuhtechnik GesmbH
Hauptstraße 26, Gr. Schweinbarth, 02289 / 2395

www.fussunds Schuh.at

LÜFTUNGSSPENGLEREI
MAYR GES.M.B.H. & CO. KG.

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG KOMPLETTER
BE- UND ENTLÜFTUNGSANLAGEN

A-6111 Volders • Gewerbestraße 3
Telefon: 05224/53 135
Telefax: 05224/57 256
E-Mail: office@lueftung-mayr.at



A-6112 Wattens Innsbruckerstrasse 8 Tel 0522452256 Fax 0522453632



A-6112 Wattens, Innsbrucker Straße 1
Telefon: 05224/522 55, Fax: 05224/544 71
E-Mail: hotel@goldener-adler-wattens.at
Homepage: www.goldener-adler-wattens.at

STEINMETZBETRIEB
WILDAUER KEG
Granit – Marmor – Porphyrt

- Grabsteine & Grabkreuze
- Handgemachte Schmiedeeisenkreuze
- Bronzekreuze • Renovierungen
- Denkmäler • Granit- & Marmorfliesen
- Brunnen- und Gartengestaltung

A-6111 Volders, Großvolderbergstraße 2
Telefon: 05224/57 323, Fax: 05224/56 187
Mobiltelefon: 0664/341 21 98
Internet: www.steinmetz-wildauer.at
E-Mail: info@steinmetz-wildauer.at

PENZ
KLAUS
ERDBEWEGUNG
KRANARBEITEN

RÖMERSTRASSE 36
6060 AMPASS
MOBIL: 0664/1306792
FAX: 0512/391528



burg, „Troublemaker“, „Ben Sherman“, „Fred Perry“, „Pit Bull“, „Underground“ und einige weitere, sowie Schuhe von „Anarchie“, „Boots“, „Caterpillar“, „Cult“, „Dr. Martens“, „Knightbridge“, „London Style“, „New Rock“, „Sheffields“, „Underground“, „Shellys“, „TUK“ u.a. zeichnen einen „Hooli“ erst richtig aus. Wie groß die Hooliganszene in Österreich dzt. ist, kann nicht genau beziffert werden. Man erkennt jedoch einen nicht unwesentlichen Zuwachs an jugendlichem Nachwuchs.

Unbedingt von den Hooligans zu unterscheiden sind die **ULTRAS**:

Die „Ultras Ideologie“ findet ihren Ursprung im südlichen Europa, vor allem in Italien, wo dieses Phänomen bereits in den späten Sechzigern der Fankultur eine neue Dimension verlieh. Ziel eines „Ultra“ Fanklubs ist vor allem, dem Spiel durch Choreographie und laute Gesänge, welche oft durch Trommeln unterstützt werden, ein gewisses Flair zu verleihen. Man könnte sogar sagen, sie tragen „ihr Spiel“ auf den Rängen aus, wobei es das Hauptziel ist, die Choreographie des Gegners zu über treffen. Transparente, Fahnen, Folien, Papptafeln und auch grüne, rote, violette, schwarz-weiße oder andersfarbige Tribünen würden ohne die Pionierarbeit der „Ultras“ heute wahrscheinlich in diesem Ausmaß in den Stadien nicht existieren. Aber auch die Idee zur Verwendung von Rauchtöpfen und bengalischen Feuern sind den Köpfen einiger „Ultras“ entsprungen, und deren Verwendung weist bis heute auf die Anwesenheit von „Ultras-Fanklubs“ in den Stadien hin. Ultras sind sehr kreativ, was Choreographien betrifft. Sie bekleiden sich vorzugsweise mit diversen Fanartikeln, meistens mit Trikots und Schals. Weiters feiern sie gerne und dazu gehört auch nicht selten Alkohol. Gerade der Alkohol hebt bei vielen dieser Fans fast sämtliche Hemmschwellen auf, was sie für die Exekutive öfters gefährlicher erscheinen lässt, als sie eigentlich sind.

Das dritte Problemklientel bilden die Fans, die eine Mi-

schung der beiden o. a. Gruppen darstellen. Sie kleiden sich wie „Ultras“ und verhalten sich in den Stadien auch wie diese. Danach suchen sie jedoch wie Hooligans nach dem „Kick“ der dritten Halbzeit, welcher, wie bereits erwähnt, auch gerne gegen die Exekutive ausgetragen wird.

In der Österreichischen Problemszene spielen derzeit die zahlenmäßig am stärksten auftretenden „gewaltbereiten Fans“ von Rapid in einer eigenen Liga. Danach folgen die „Problemfans“ von Austria Wien, Salzburg, Graz, Linz, Bregenz und Innsbruck, welche immer öfter von befreundeten Fanklubs aus den Nachbarstaaten (Deutschland, Slowenien) unterstützt werden. Es wird sowohl die Gesetzgebung als auch die Exekutive gefordert sein, um vor allem die so genannten Risikofanklubs bis zur Europameisterschaft 2008 in den Griff zu bekommen.

Wer sich näher mit dem Thema „Hooligan“ auseinandersetzen möchte, dem sei der kürzlich in den Videotheken erschienene Film „The Football Factory“ oder „The Firm“, bzw. das Buch „Geil auf Gewalt“ von Bill Buford empfohlen.

Der gebürtige Amerikaner und Literat Bill Buford befand sich während eines Aufenthaltes in England zufällig auf einem Bahnsteig, auf welchem es zu einer Schlägerei zwischen zwei verfeindeten Fußballfanklubs kam. Zuerst interessiert und fasziniert, später süchtig nach solchen „Ereignissen“, schloss er sich acht Jahre lang an den Wochenenden den Hooligans von Manchester United an. Dabei betrank er sich mit ihnen bis zur Besinnungslosigkeit, vergaß jedoch niemals seinen Notizblock. Penibel schrieb er nieder, was er hautnah erlebte, was er verspürte, wenn es Zuhause auf der Insel oder auch im Ausland „losging“. Er war ganz nah dabei, als es eskalierte, wenn er von den Massen mitgerissen wurde, bis zu dem Tag, als er bei einem Auswärtsspiel in Italien von einigen Carabinieri so lange geprügelt wurde, bis er nur noch ein wimmerndes Häufchen Elend war.

Peter W.



Unter uns gesagt

von Horst Binder

Generalmajor – Titel ohne Mittel!

Generalmajor ist ein neuer Dienstgrad der Exekutive. Diesen Dienstgrad zu bekleiden, ist zumindest in E 1, Funktionsgruppe 10 und 11, mit nicht unwesentlichen finanziellen Zuwendungen verbunden. Doch im Zuge der Verordnung des BMI hat man auch auf die unteren Dienstgrade nicht vergessen. So wird der Revierinspektor, sobald er die Gehaltsstufe 12 erreicht hat, „Gruppeninspektor“.

Bei unserer Altersstruktur werden zukünftig sehr viele Kolleginnen und Kollegen diesen Dienstgrad tragen. Dies jedoch ohne finanzielle Zuwendung für diese Beförderung. Es stellt sich die Frage: wo bleibt die versprochene E2b Zulage? Vor den Wahlen haben die „Wahlsieger“, die AUF gehörte nicht dazu, diese Zulage versprochen.

Die AUF hat die Wochenenddienstzulage und die Verlängerung des Nachtdienstgeldes versprochen. Diese finanziellen Verbesserungen kommen auch mit 1. Juli 2005.

Andere verkaufen eine Beförderung, die nur eine Änderung des Dienstgrades mit sich bringt, als Erfolg. Wie sagte es vor kurzen ein E2b Mitarbeiter so treffend: „Ich und viele Kollegen/Innen empfinden diese neue Dienstgradregelung als Hohn und als ein für blöd Verkauften, da unserem ständig ansteigenden Arbeitsaufkommen seitens des Dienstgebers in keiner Weise Rechnung getragen wird.“

www.auf.at
www.feg.at

MM & CATERING MERANER

Meraner Catering GmbH
6111 Volders, Johannesfeldstraße 30

FIRMENCATERING • BETRIEBSRESTAURANT
CONGRESS-CATERING FESTE UND FEIERN

Meraner GmbH, 6020 Innsbruck, Innrain 7
Telefon: +43 (0) 512/57 03 89, Fax: +43 (0) 512/57 05 86
Mobil: +43 (0) 664/342 15 61
E-Mail: m.meraner@tirol.com, www.meranercatering.com

Cafe – MARMARIS Kuloğlu

A-6111 Volders, Bundesstraße 28
Telefon: 05224/56 492

„BÄCKEREI.“ Alfred Zitterl

Echt Holzofenbrot



4502 St. Marien • Stein 10
Telefon: 07227/82 05
Telefax: 07227/21 110
Mobil: 0676/701 47 20

E-Mail: office@zitterl.at
www.zitterl.at

Betonstahlservice Meinhart Sorg

A-4511 Allhaming, Dahlienstraße 3
Telefon: 07227/20 869
Telefax: 07227/20 964
Mobil: 0676/948 60 72
E-Mail: betonstahlservice@aon.at



KÄLTE KLIMA und
Netzwerktechnik
Herbert Griesmayr

Herbert Griesmayr
Kälte- und Klimatechnik
A-2231 Strasshof, Grenzstraße 17
Telefon: +43 (0) 2287/48 82, Fax: DW 13
Mobil: +43 (0) 676/408 35 95
E-Mail: herbert.griesmayr@aon.at

HGT TRANSPORTE

6020 Innsbruck, Mobil: 0664/842684200

hgt@utanet.at

phammer

Spenglerei / Flachdächer

A-4160 Pasching, Hörschingerstraße 23
A-4181 Oberneukirchen, Mitterfeld 11
☎ 0664/4553457, Fax: 07221/88505



Die Spezialisten für
Sicherheitseinrichtungen.

Siemens AG Österreich
Building Technologies
Werner-von-Siemens-Straße 9
6020 Innsbruck, Telefon 05 1707 67250
Fax 05 1707-54923, www.sbt.co.at

Punkteführerschein – Risikolenker und Mehrfachtäter

Entzugsdelikte

Entzugsdelikte	Rechtslage
Lenken oder Inbetriebnahme von Kfz mit einem Alkoholgehalt von 0,8 bis weniger als 1,2 Promille oder durch Suchtmittel beeinflusster Zustand	Geldstrafe: € 581 - 3633 € Entzug: 4 Wochen
Lenken oder Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen mit einem Alkoholgehalt des Blutes von 1,2 bis weniger als 1,6 Promille	Geldstrafe: € 872 - 4360 € Entzug mind. 3 Monate und Nachschulung
Lenken oder Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen mit einem Alkoholgehalt des Blutes von 1,6 Promille oder mehr oder Verweigerung der Untersuchung der Atemluft auf Alkoholgehalt	Geldstrafe: € 1162 - 5813 € Entzug mind. 4 M + Amtsarzt + Nachschulung
Überschreitung der höchstzulässigen Geschwindigkeit um mehr als 40 km/h innerhalb des Ortsgebiets oder 50 km/h außerhalb des Ortsgebiets	Geldstrafe: bis 726 € Entzug: 2 Wochen
Fahren gegen die Fahrtrichtung, Umkehren, Rückwärtsfahren, Halten oder Parken auf dem Fahrbahnstreifen einer Autobahn	Geldstrafe: € 36-2180 €; Entzug mind. 3 M (Bei Fahren gegen die Fahrtrichtung)
Lenken eines Kfz unter besonders gefährlichen Verhältnissen (insbesondere erhebliche Überschreitungen der jeweils zulässigen Höchstgeschwindigkeit vor Schulen, Kindergärten, Schutzwegen oder Radfahrerüberfahrten, Übertreten von Überholverbieten bei besonders schlechten oder bei weitem nicht ausreichenden Sichtverhältnissen)	Geldstrafe: € 36-2180 € Entzug mind. 3 M
Unterlassen, nach einem durch das Lenken eines Kraftfahrzeuges selbst verursachten Verkehrsunfall, bei dem eine Person verletzt wurde, sofort anzuhalten oder erforderliche Hilfe zu leisten oder herbeizuholen	Geldstrafe: € 36-2180 € Entzug mind. 3 M
Wiederholtes Begehen einer strafbaren Handlung gemäß § 14 Abs. 8 innerhalb eines Zeitraumes von zwölf Monaten	Geldstrafe: € 218-3633 € Entzug mind. 3 W (2 Delikt) 4 W (3 Delikt)

Die Begehung eines Delikts wird im örtlichen Führerscheinregister für zwei Jahre vormerkelt und nach Ablauf von jeweils

zwei Jahren gelöscht. Im Falle einer 2. Vormerkung hat die Behörde für den Betroffenen die jeweils am besten geeignete Maßnahme unter Bedachtnahme auf den Einzelfall auszuwählen (der Maßnahmenkatalog wird nach einer Studie des KfV erstellt und anschließend in einer so genannten Nachschulungs-Verordnung verankert).

Folgende Maßnahmen kommen in Betracht:

1. Nachschulungen für alkoholauffällige oder sonst verkehrsauffällige Lenker
2. Perfektionsfahrten entsprechend der Mehrphasenausbildung
3. Vorträge oder Seminare über geeignete Ladungssicherungsmaßnahmen oder
4. Unterweisungen in lebensrettenden Sofortmaßnahmen

Wird die Anordnung der Maßnahme nicht befolgt, so ist die Lenkberechtigung bis zur Befolgung der Anordnung zu entziehen.

Die Entzugsdelikte nach der derzeit geltenden Rechtslage bleiben prinzipiell unberührt.

Wird im Beobachtungszeitraum von 2 Jahren ein Führerscheinentzugsdelikt (siehe Tabelle) begangen, verlängert sich die gesetzlich vorgesehene Entziehungsdauer für jede im Register enthaltene Vormerkung um 2 Wochen (Verknüpfung zwischen Vormerkdelikten und Entzugsdelikten).

Vormerkdelikte

Delikte	Rechtslage	Unfälle/Verletzte/Tote Statistik 2003	Potential
ÜBERTRETUNG 0,1 %-GRENZE BEI C-LENKERN	Geldstrafe: € 36 - € 2 180 Kein Entzug	17/30/1	1-2 Tote
ÜBERTRETUNG 0,1 %-GRENZE BEI D-LENKERN	Geldstrafe: € 36 - € 2 180 Kein Entzug	17/30/1	1-2 Tote
BEHINDERUNG AM SCHUTZWEG (BEI GEFÄHRDUNG DES FÜßGÄNGERS)	Geldstrafe: € 72 - € 2 180	Fußgänger: 1034/1048/22	2-3 Tote
NICHTBEACHTUNG DES ZEICHENS „HALT“ WENN VORRANGBERECHTIGTEN ZU UNVERMITTELTEN BREMSSEN ODER ABLENKEN GENOTIGT WERDEN UND DABEI GEFÄHRDET WERDEN	Geldstrafe: bis € 726	9034/12236/104	5-7 Tote
NICHTBEACHTUNG DES ROTLICHTS BEI GEFÄHRDUNG ANDERER	Geldstrafe: bis € 726	565/856/5	1-2 Tote
BEFAHREN DES FAHRSTREIFENS UND DADURCH BEHINDERUNG VON EINSATZFZ	Geldstrafe: bis € 726	keine Schätzung möglich, jedoch hohe Gefährdung	
MISSACHTUNG DES FAHRVERBOTES FÜR Kfz MIT GEFÄHRDENDEN GÜTERN IN TUNNELANLAGEN	Geldstrafe: bis € 726	keine Schätzung möglich, jedoch hohe Gefährdung	
ÜBERTRETUNGEN DER VO 82/01 BEFÖRDERUNGSBEHÖRDEN MIT GEFÄHRDENDEN GÜTERN BEIM BEFAHREN VON AUTOBAHN-TUNNELN	Geldstrafe: bis € 726	82/74/30	3-5 Tote
ÜBERTRETUNGEN DES § 16 ABS 2 LIT E UND F SOWIE § 19 ABS 1 EISENBAHN-KREUZUNGSV	Geldstrafe: bis € 726 bei 2. Mal Arreststrafe von 2 Wochen zulässig	172/276/5	10-16 Tote
LENKEN EINES FZG, DESSEN TECHNISCHER ZUSTAND ODER NICHT ENTSPRECHEND GESICHERTE BELADUNG EINE GEFÄHRDUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT DARSTELLT	Geldstrafe: € 72 - € 2 180 Entzug von 3 Monaten bei Gefährdung der Verkehrssicherheit	1781/283/9	4-5 Tote
NICHTBEACHTUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KINDERSICHERUNG	Geldstrafe: bis € 2 180	2841/4020/84 Tote	25-40 Tote
ÜBERTRETUNG DER 0,5 %-GRENZE	Geldstrafe: € 218 - € 3 633 beim 1. x: kein Entzug beim 2. x: mind. 3 Wochen beim 3. x: mind. 4 Wochen ab 4. x: mind. 3 Monate	10372/14523/64 Tote	3-5 Tote
NICHTERHALTUNG DES SICHERHEITSABSTANDES VON 0,2 - 0,4 SEKUNDEN	Geldstrafe: bis € 726 bzw € 2 180 bei besonderer Rücksichtslosigkeit/Gefährlichkeit		

FÜR SIE 3x IM BEZIRK

GAVAZ

Eisspezialitäten

A-1100 WIEN
Laxenburger Straße 39
Favoritenstraße 81 (Kiosk)
Am Keplerplatz 11
www.eis-gavaz.com



Autohaus  
Werner Pustnik

A-9150 Bleiburg
Telefon: 04235 2027
E-Mail: werner.pustnik@autohaus.at

Kfz-Handel und Reparatur,
Karosseriefachwerkstätte,
Klimaservice, Zylinderkopf planen,
Windschutzscheibenreparatur,
Abschleppdienst

**Ihre zuverlässige Mannschaft
für Haus und Garten**

Puhl Hausbetreuung

2100 Korneuburg
Salzstrasse 13

Telefon: 02262/64949
Fax: 02262/64949-33
E-Mail:
puhl_hausbetreuung@aon.at

Gas – Wasser – Heizung

HEUBACHER
MEISTERBETRIEB

mobil: 0664 210 10 72
Fax: 05224 67903
e-mail: manfred@heubacher.at
www.HEUBACHER.at

Elektronunternehmen Johann Pichler

Gesellschaft m.b.H.

9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 19
Telefon: 04352/23 90

9400 Wolfsberg, Ernst-Swatek-Straße 4
Telefon: 04352/23 41
Telefax: 04352/23 41-17

Sachverständigenbüro Stefan Mader

Allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**Beweissicherung, Befund und
Gutachterfähigkeit auf den Gebieten**

- Technisches Unfallwesen und Arbeitsschutz
- Öffentliche Probenahme von Wasser, Abwasser, Boden und Abfallstoffen

SV Büro Stefan Mader
Gewerbezone 4, A-6176 Völs
Telefon: +43 (0) 6645 144 166
Fax: +43 (0) 612 302593
Email: office@sb-mader.at



AUCH IM INTERNET
www.sb-mader.at

R.S.W. NATURSTEIN

Wir arbeiten mit der Natur und nicht gegen sie.
Einfach eine NaturReine Sache –
aktiv für Mensch, Tier und Umwelt

4060 Leonding, Wegscheiderstraße 21 a
Telefon: 0732/38 10 21
Telefax: 0732/38 10 21-21
www.rsw-natur.at

NaturRein aktiv – bedenkenlos sauber

Leser Briefe



Mir ist das nicht wurscht!

Hallo Leute, ich habe gerade den Einleitungsartikel der Blaulichtausgabe April 2005 gelesen und war überrascht, welche Leistungen bereits erreicht wurden. Möglicherweise könnte eine Antwort auf die Frage, wieso die Wähler diese Leistungen kaum honorieren, auch darin liegen, dass die meisten Kollegen davon einfach nichts

oder nur sehr wenig wissen bzw. einige davon erst in Kraft treten. Eine bessere Aufklärung, vielleicht durch Personalvertreter, die uns auch während des Jahres einmal besuchen, könnte Wunder wirken. Ich weiß, dass ich gerade einen suggestiven Angriff auf die Personalvertreter gemacht habe. Sicher könntet ihr aber bemerken, dass ich mich dabei farblich nicht festgelegt habe, um die Worte vom Kollegen Josef zu benutzen, weil es mir tatsächlich vollkommen wurscht ist, wer die Verbesserungen zustande bringt. Wurscht hingegen ist mir aber nicht die subtile Art, durch die sich der Josef wieder etwas Luft verschafft, die ihm vermutlich der Frust genommen hat, indem er mich – einen der Wähler –

als unfähig deklariert, Unterscheidungen zu treffen und neue Wege zu gehen. Leute, anstelle potentielle Wähler unter der Gürtellinie anzugreifen und diese endgültig zu verlieren, könntet ihr, falls ihr beabsichtigt etwas zu verbessern, damit beginnen, die Situation als Chance zu begreifen und darüber nachzudenken, was könnte verändert werden um eine neue Zielsetzung zu erreichen und warum ist es nicht noch schlechter?

PS: ich bin ein Wähler, der „farbenblind“ ist, und einfach nur gut vertreten sein möchte, egal wer sich dieser Aufgabe annimmt. Vielleicht alle gemeinsam?

Gerold Pichler



AUF-Superaktion
NB QUANTA ZW – WORKAHOLIC

Das Power-Notebook für Arbeitstiere

Leistungsmerkmale: 15" SXGA, Intel Pentium Mobile 735, 1,70Ghz 2MB, Intel Chipset 855, VGA ATI Radeon 9700 128MB, 1GB Hauptspeicher, Festplatte 60GB-8MB Cache, DVD Brenner 8x +/-, Floppy Disk USB ext., 4 in 1 Cardreader, PCMCIA, Mini PCI, Sound, V92 Modem 56K, Netzwerkkarte 10/100/1000, Intel WLAN 54Mbps,

Garantie: 24 Monate Pickup-Service

Software: SW MS Windows XP Home SB dt., Treiber für Win2000/XP
SW PowerSuite 2004 Standard, Open Office 1.1

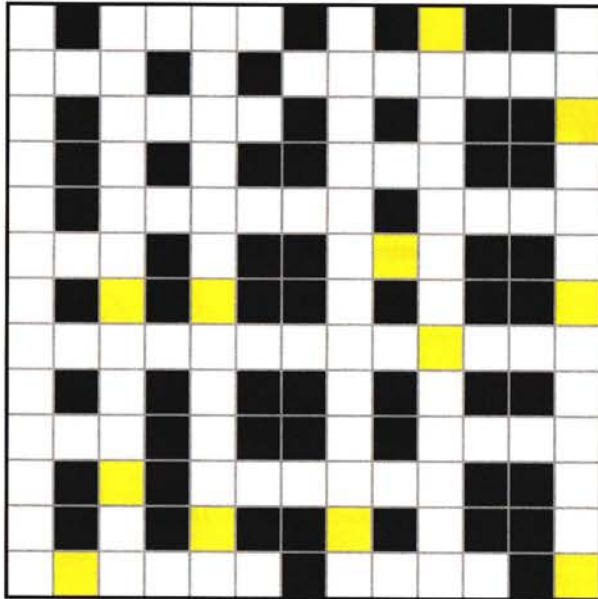
Zubehör: NB Tasche „Classic Chicago II“ schwarz bis 17", Ergonomic Kühlständer, Car Adapter für Notebook Universal

€ 1.566,- inkl. MWSt. (bei Selbstabholung in Wien, AUF Büro)

€ 1.588,- inkl. MWSt. (Zustellung in Österreich, nur gegen Vorkassa)

Bestellungen: Hr. Becker unter 0664/125 35 30

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!



13 SCHNAPPSCHUSS	13 ENTAEUSCHUNG	13 KINDERLAEHMUN
13 ALKOHOLHALTIG	13 BERCHTESGADEN	13 GESANDTSCHAFT
13 ESCHERSHAUSEN	07 REKLAME	06 GENANT
06 MOZART	06 ELEVEN	04 HIGH
04 LISA	04 CENT	04 TAGE
04 EIKE	03 EAR	03 DEO
03 NES	03 ABO	03 HEU

Lösungswort: Stadt in Deutschland □□□□□□□□□□

Super Preisrätsel

Gewinnen Sie eines von fünf
Karrikatur-Büchern
„Die Polizei im Einsatz“
von Michael Hendrich

Teilnahmebedingungen:

Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ermittelt. Der Gewinnkupon ist nur mit dem richtigen Lösungswort, vollständigem Absender, angekreuztem Fachbereich und ausreichend frankiertem Kuvert gültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Lösungswort mit Postkarte an
AUF-Bundesgeschäftsstelle
Florianigasse 16/8, 1080 Wien;
oder per Fax an: 01/406 75 15-23
Absender nicht vergessen!!!

Einsendeschluß: 15. 8. 2005
(Datum des Poststempels)



Zu bestellen bei:
Exekutiv Verlags GmbH,
Kärntner Strasse 518, 8054 Graz,
Fax 0316/28 71 51-9

Lehbrunner & Partner KEG

Horizontalbohrungen

3313 Wallsee, Alte Postgasse 22
Telefon: 07433/27 33
Telefax: 07433/299 66

PETER ZATL

ERDARBEITEN

3680 Persenburg, Donaustraße 38
Telefon: 07412/56 231
Mobil: 0664/355 97 67

Franz Herbst

Kunstschlosserei

Knetzerdorf 12
A-3384 Groß / Jerning

Telefon: 02749/24 34
Fax: 02749/24 34-4

Malerei
Anstrich
Tapeten
Fassadengestaltung
Eigende Gerüstung
Vollwärmeschutz



**ALFRED
SULZER**

A-3130 Herzogenburg-St. Andrä
Auf der Scheibe 22-24
Telefon: 02782/84 998, Fax: DW 4

Café – Restaurant DONAUTREFF

Fam. Binder

A-3313 Wallsee, Josefstraße 29
Telefon und Fax: 07433/29 969



Hauptplatz 18
3250 Wieselburg
Tel.: 07416/32538

Nach dem Motto „Die
Atmosphäre macht
die Gemütlichkeit“ bietet
sich unser Stadicafé
direkt am Hauptplatz
von Wieselburg an.

Auch in unserem Gast-
garten ist unser freundliches
Team bemüht den Kaffeehausbesuch
für alle Altersschichten angenehm zu

gestalten. Unsere kleinen Gäste werden sich in unserer gemütlichen
Spielecke sehr wohl fühlen. Wir verwöhnen unsere Gäste mit einer
Vielfalt an Kaffeespezialitäten, Konditormehlspeisen, sowie mit
kleinen Speisen und einem abwechslungsreichem Salbutter.



GRAND HOTEL ADRIATIC

OPATIJA

Es gibt Augenblicke zum Schaffen und die der Erholung

Zehn Minuten zu Fuß vom Zentrum entfernt, liegt es in Küstennähe mit einem
wunderschönen Ausblick auf die Kvarnerbucht.

Adriatic I – neu umgebaute Zimmer bieten hohen Komfort und eine ausgezeichnete
4-Sterne-Qualität.

Hotelangebot:

- Restaurant „Adriatic“ - à la carte Restaurant „Nimfa“ - Restaurant „Fortuna“
- Casino „Opatija“
- Lobby - Bar „Mediterran“
- Kongresszentrum mit klimatisierten Sälen mit 15 bis 550 Plätzen
- moderne audio-visuelle Ausstattung der Kongressräume
- zwei Tennisplätze im Freien
- Wellness Center - Hallenbad im obersten Stock des Hotels
- Adriatic I mit warmem Meerwasser (auch in den Sommermonaten)

- Sonnenbaderasse, Whirlpools, Massage und Sauna Park
- Strand-Restaurant an der Felsenküste mit mediterranen Spezialitäten und Live-Musik während der Sommersaison

GRAND HOTEL ADRIATIC - M.Tita 200 - 51410 Opatija - Kroatien
telefon: +385 51 719 000, 719 010 • telefax: +385 51 719 015
e-mail: info@hotel-adriatic.hr • www.hotel-adriatic.hr • www.lifeclass.net



Gästehaus Emmi

Familie Fritzenwallner, A-5603 Kleinarl, Emmiweg 6
Telefon ++43 (0) 6418/239, Fax DW 72
www.emmi.at • www.abenteuerland-kleinarl.at

Ruhiges, gemütliches Gästehaus in sonniger Lage in Kleinarl.
Ausgangspunkt für viele Wanderungen und Ausflüge. Weit weg von den
täglichen Sorgen und Zwängen inmitten von Wiesen und Waldnähe.
Kinderbetreuung im Abenteuerland von Kleinarl. Preis pro Tag: ab € 14,-

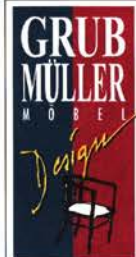


REIF-DOLLHÄUBL

Tankstellenbetriebsgesellschaft m.b.H.

A-4052 Ansfelden, Pächter: Mathias Reif
Telefon: +43 (0) 7229/87002, Fax: DW 14

Täglich von 0 bis 24 Uhr geöffnet!



TISCHLEREI – MÖBELHAUS JOHANN GRUBMÜLLER

3671 MARBACH / DONAU 79
TEL.: 07413/315, FAX: DW 5
E-MAIL: j_grubmueller@aon.at

Maßarbeit aus Meisterhand!

PERSÖNLICHE BETREUUNG DURCH
UNSERE WOHNEXPERTEN
ENTWURF UND REALISIERUNG IN
DER EIGENEN WERKSTÄTTE

PIZZA PASTA TZATZIKI ROSSINI

Dienstag bis Samstag 8-23 Uhr
Sonntag und Feiertag 10-22 Uhr

2231 Strasshof • Bahnhofplatz 7
02287/2226 • www.rossini.or.at

italienische, griechische und Wiener KÜCHE

ROSSINI

haderer **SPAR**
Lembach i.M. Altenfelden

Gasthaus Luger
4502 St. Marien 10
☎ 07227/8139

ELEKTROFACHBETRIEB **EK** **ERICH KAMENSKY**
Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen Grabarbeiten, Anlagen- und Leitungsbau

Erich Kamensky Ges.m.b.H., A-2232 Deutsch Wagram, Bocklflößerstraße 24, Telefon: 02247/2239
Telefax: 02247/2239-20, Mobil (Heinz Kamensky): 0664/180 45 77, E-Mail: office@kamensky.at

ZINK Fliesen- und Steincenter Nöstlbach
A-4502 St. Marien/Nöstlbach, An der Bahn 7
Telefon: 07227/49 57, Fax: 07227/49 59
Mobil: 0664/34 11 433 oder 0676/34 11 433
E-Mail: zink@eunet.at, www.fliesen-zink.at

PEGASS Tageshöchstpreise für Metalle und Schrott
Schrott- und Metallhandel GmbH., A-4502 St. Marien, Eisenstraße 3
Telefon: 07229/51 255, Fax: DW 10, E-Mail: office@pegass.at, www.pegass.at

INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE
TECHNISCHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT • HONORARPROFESSOR FÜR MATERIAL- UND UMWELTECHNOLOGIE
DIPL.-ING. DR. BRUNO STERNAD
ZIVILINGENIEUR FÜR TECHNISCHE CHEMIE
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
SEKRETARIAT, KANZLEI, TECHNIK, Froschberg 8, 4020 Linz, Telefon: 0732/65 87 88-11, Fax: 0732/60 56 19-25
CHEMISCHES LABORATORIUM, Froschberg 8, 4020 Linz, Telefon: 0732/65 87 88-31, Fax: 0732/60 56 19-25

PaRa **PaRa-Sound & Light** – Past Roland
A-4144 Oberkappel, Grettenbach 8
Mobil: 0664/2123418
www.para-mobilesound.at

Johann HAIDER
Bagger- und Raupenspezialarbeiten
DEICHGRÄBEREI
Pfaffenbergsiedlung 246
A-3300 AMSTETTEN
Telefon/Fax: 07479/63 08
Mobil: 0664/540 10 21

Martin Luginbauer
Spenglermeister
Ziegelofenstraße 33
A-3251 Purgstall
Telefon und Fax: 07489/87 60
Mobil: 0664/11 44 283
E-Mail: luginbauer@aon.at

5. Gesellschaftsschnapsen der Diensthundeabteilung Wien



Am 16. November 2004 wurde von der AUF/DHA zum 5. Mal ein Gesellschaftsschnapsen für die Kollegenschaft organisiert. So wie jedes Jahr wurde wieder bei der „Asperner Schnitzwirtin“ gespielt, die nicht nur wegen ihrer kulinarischen Spezialitäten großen Anteil an dieser gelungenen Veranstaltung hatte. Dank zahlreicher Sponsoren war es wieder möglich, den Teilnehmern 16 wunderbare Preise präsentieren zu können. Besonders nennenswert waren die beiden ersten Preise, zwei Flugtickets der Fluglinie Luft-hansa sowie eine Ausbildung für einen A-Führerschein – gesponsert von der Hausherrin sowie der Fahrschule Aspern. Dies und natürlich der persönliche Ehrgeiz eines jeden einzelnen Teilnehmers waren

Ansporn genug, mit allen erlaubten Raffinessen das Kartenglück heraus zu fordern. Am Ende standen zwei Kameraden der Verkehrsabteilung als „erster und zweiter Sieger“ fest. Doch nicht nur die Kollegen der Diensthunde- und Verkehrsabteilung zeigten ihr Können im Kartenspiel, sondern auch unsere Vertreter des Fach- und Zentrallausschusses – Bertl Schmiedt und Werner HERBERT – stellten bei dem einen oder anderen „Bummerl“ ihren Mann. Auch der Vertragstierarzt der Diensthundeabteilung – Hr. Dr. Kalleitner – zeigte, dass er nicht nur in der Welt der Tierheilkunde zu Hause ist, sondern auch im Kartenspiel durchaus Fähigkeiten hat. Er konnte zum Schluss den dritten Preis sein eigen nennen. Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen Teilnehmern

für die fairen Spiele bedanken – und ich glaube, es ist nicht übertrieben, wenn man diese Veranstaltung als ein alljährliches gesellschaftliches Highlight in der Diensthundeabteilung bezeichnet.

Josef Hölzl

1. Bundespolizeimeisterschaft



Von 5. bis 7. Juli 2005 fanden die 1. Polizeimeisterschaften in Götzis/Vorarlberg statt.

Wir berichten in der nächsten Ausgabe darüber. Weitere Informationen unter www.gsv-vorarlberg.at/laendle05.

RICHTIGSTELLUNG! Villach war noch nie Eishockey-Meister

Möchte auf eure Falschmeldung im Blau!icht Nr. 41 vom April 2005 auf Seite 36 hinweisen. Dort wird von einem Vorjahressieger PSV-Villach geschrieben, was jedoch nicht der Wahrheit entspricht. Da PSV Villach, seit es die offiziellen österreichischen Meisterschaften im Polzeieishockey gibt, noch nie Meister war, kann der PSV-Villach somit auch nicht letztes Jahr Meister gewesen sein. MEISTER 2004 war PSV-Klagenfurt. Gruß an das Team „BLAU!ICHT“!
Troneberger

Gendarm erklimmt zweiten Achttausender

Der Extrembergsteiger und Gendarm Herbert Wolf aus Ebensee/OÖ befindet sich zurzeit in Pakistan auf dem Weg zu einem weiteren Achttausender. Erst im vergangenen Jahr hat er mit Erfolg den Nanga Parbat (8.126 m) im Himalaya bezwungen. Heuer ist sein Ziel der Gasherbrum 2 – der „leuchtende Berg“ – der mit 8.025 m aus dem Baltorogletscher ragt. Wolf ist Expeditionsleiter eines zehnköpfigen internationalen Teams. (Kurier)

**CAFE
KONDI TOREI
HASSELSTEINER**



4161 ULRICHSBERG, MARKT 41
TELEFON: 07288/22 24

Heia Safari Blau!cht Party 2005



Albert Schmiedt

Donnerstag, den 1. September 2005, ab 19.³⁰ Uhr
in 22., Safari-Lodge Raffineriestrasse



MITTERNACHTSEINLAGE für SIE und IHN

Unkostenbeitrag:
Vorverkauf: € 8,-
Abendkassa: € 12,-
Grillbuffet „all you can eat“ inkl.

Karten erhältlich ab 15.8.2005 im Büro der AUF,
Wien 8., Florianigasse 16, Telefon: 01/402 51 71 oder
beim Veranstalter 0699/1325 44 00 (Bertl Schmiedt).

MSA AUER Austria

UNSERE KOMPETENZ
FÜR IHRE SICHERHEIT

KOPFSCHUTZ

AUGENSCHUTZ

ATEMSCHUTZ

HOCHDRUCKLÖSCHTECHNIK

RAUCHDURCHSICHT

...und vieles mehr

MSA AUER Austria
Vertriebs GmbH

Absberger Strasse 9 Tel.: 022 78 / 31 11
3462 Absdorf Fax: 022 78 / 31 11 - 2
e-mail: msa-austria@auer.de url: www.msa-auer.at

Mein Baumeister...



PERWIN POSCH
BAUGESMBH

IHR PARTNER AM BAU

Telefon: 05224/525 89, Fax: DW 17
Mobil: 0664/140 10 50
E-Mail: erwin@poschbau.at
www.poschbau.at
6111 Volders, Langegasse 14

HYDAC INTERNATIONAL

www.hydac.com

HYDAC Hydraulik Ges.m.b.H.
Industriestraße 3
4066 Pasching, Österreich
Telefon +43 (0)7229 61811-0
Telefax +43 (0)7229 61811-35
E-Mail: vt_a@hydac.com



by **Belinda**

BACK TO THE ROOTS
Tattoo & Piercing

2245 Velm-Götzendorf Tel: 02538-80350
www.tätowierkunst.at

**Gutschein
-15%**

**ZILLERTALER
LEBENSMITTEL
GROSSMARKT
BRAUNEGGER**


Ein Berg voller Köstlichkeiten

Braunegger KG
A-6272 Kaltenbach 55
Telefon: 05283/22 31, 22 32
Fax: 05283/32 58
office@braunegger-kg.at
www.braunegger-kg.at



Karl Kaindleinberger
MALEREI • FASSADEN • ANSTRICH • TAPETEN • BODENBELÄGE
ITAL. SPACHELTECHNIK und LASUREN • BORDÜRENMALEREI
gutes Preis-/Leistungsverhältnis
4060 Leonding, Sonnhubergasse 7, Mobil: 0664/130 79 01, Telefon: 0732/67 01 03, Fax: DW 4

Lebensmittelgrosshandel
ROBERT ZILICH
Landesprodukte – Obst – Gemüse
A-4531 Kematen/Krems, Gerersdorf 10
Telefon: 07228/7252, Fax: DW 9

**Gasthof
Familie
Brenner**

9433 St. Andrä/Lavanttal, Zellbach 42
Telefon: 04358/31 59
Telefax: 04358/28 547



**PIZZERIA
YÜCEL**

Pizzeria YÜCEL
A-4150 Rohrbach, Stadtplatz 4
Telefon: 07289/22 418

ASTAM

KRANANLAGEN STAHL- UND ANLAGENBAU SCHWEISSKONSTRUKTIONEN
KUNDENDIENST

ASTAM GmbH
9433 St. Andrä, St. Jakob 33
Telefon: 04358/32 62-0
Telefax: 04358/32 62-20
E-Mail: astam@astam.at
Homepage: www.astam.at



Andreas Liepert
A-6170 Zirl, Kirchstraße 2
Telefon: +43 (0) 5238/523 30
Telefax: +43 (0) 5238/526 31 38
E-Mail: goldener-loewe@eunet.at
www.bestwestern-ce.com/goldenerloewe

**BEST WESTERN
Goldener Löwe**
HOTEL • RESTAURANT

Blau licht

Das unabhängige Fachmagazin von Exekutivbeamten für die Exekutive in Österreich

Punkteführerschein

